

CLUB BOULEVARD



DIE ZEITUNG DES GOLFCLUBS HAAN-DÜSSELTAL



JUNGENIOREN I
We are back
in „Liga 3“!

14



UNSERE GASTRONOMIE

Eine ganz besondere Mannschaft!

SPEKTAKULÄRE LUFTAUFNAHMEN



16 Wolfgang Tober und sein Hexacopter. 13

Ausgabe 1/2014

Unsere Besten!

Nach dem Wettbewerb der Senioren am 9./10. August fand 3 Wochen später die Clubmeisterschaft 2014 statt – der Höhepunkt auf dem Turnierkalender!

Bericht und Fotos von **PETER HERRMANN**



Christian von Flemming

Christian von Flemming siegt bei den Herren! Manuela Zug holt sich „das Ding!“ bei den Damen.

Zur Clubmeisterschaft 2014 traten 21 Damen und 59 Herren an. Die Vorjahressieger waren nicht am Start und so ging es darum, die besten Golfer des Clubs neu zu bestimmen.

Wie immer ging es über 3 Runden. Sonne und Regen wechselten sich ab und in Runde 3 musste wegen Gewitter sogar einmal unterbrochen werden. Der Platz war trotzdem in exzellentem Zustand.

Manuela „Ela“ Zug ging bei den Damen mit einem hauchdünnen Vorsprung vor Anja Fernau und Nadine Hauck in die zweite Runde, in der sie ihre Führung weiter ausbauen konnte. In der dritten Runde wurde es noch einmal spannend, als Ela an Bahn 13 einen Ball ins Aus schlug und eine 8

verkrachten musste. Am Ende behielt sie jedoch die Nerven und siegte mit insgesamt 266 Schlägen. Mit 4 Schlägen Abstand folgte Anja Fernau und nochmals 4 Schläge dahinter die Drittplatzierte Nadine Hauck. Nachdem sie früher schon Vizemeisterin war, hatte Ela Zug mit dem Meistertitel nun endlich „das Ding“ für sich entscheiden können. Super!

Bei den Herren ging es äußerst spannend zu. Joachim Nettelbeck lag nach der ersten Runde mit 79 Schlägen mit 1 Schlag in Führung. In Runde 2 fiel er leicht zurück und der erst 14 Jahre alte Christian von Flemming ging an die Spitze. In Runde 3

holte Joachim Nettelbeck wieder auf und lag über mehrere Bahnen vor ihm. Auch die Verfolger Waldemar „Waldi“ Dombrowski und Stefan Radtke blieben immer in Schlagdistanz. Am vorletzten Tee erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Christian von Flemming war an Joachim Nettelbeck wieder heran-

gekommen – beide lagen gleichauf. Dann gelang dem jungen Ausnahmetalent nach einem abgeklärten zweiten



Manuela Zug

Schlag aus ca. 130 m an die Fahne von Grün 17 das entscheidende Birdie und er siegte am Ende mit 237 Schlägen – 2 Schläge vor Joachim Nettelbeck. Platz 3 erreichten schlaggleich Waldemar Dombrowski und Stefan Radtke (jeweils 242 Schläge).

Wir sind davon überzeugt, dass der neue Clubmeister noch eine große Golfkarriere vor sich hat!

Senioren-Clubmeisterschaft: Klarer Sieg bei den Damen! Herzschlag-Finale bei den Herren.

Am Samstag, den 9. August starteten 49 Seniorinnen und Senioren in die erste Runde der diesjährigen Senioren-Clubmeisterschaften, um mit einem möglichst niedrigen Score über die 18 Bahnen zu kommen und den Cut für die finale Runde am Sonntag zu schaffen. Die 27 besten Golferinnen und Golfer erreichten das Finale.

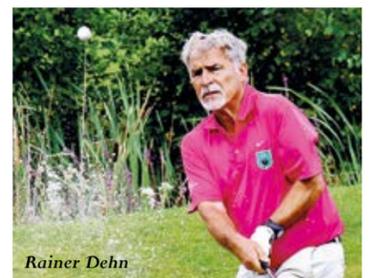
Bei den Damen startete Heike Hilliger mit 10 (!) Schlägen Vorsprung. Doch jeder, der weiß, wie schnell ein solcher Vorsprung auch bei den Profis schmelzen kann, kann beurteilen, welcher Konzentration es Bedarf, die Spannung zu halten und den Sieg am Ende zu sichern. Heike Hilliger schaffte dies nicht nur, sondern konnte ihren Vorsprung sogar noch aus-

bauen und siegte am Ende mit 169 Schlägen vor der Überraschungszweiten Uschi Franke (186) und Erika Radtke (189).

Bei den Herren gab es mit „The Machine“ Rainer Dehn einen klaren Favoriten. Der machte es allerdings sehr spannend, denn unser Clubmitglied Eberhard Augustat legte am ersten Tag eine perfekte



Heike Hilliger



Rainer Dehn

82er Runde hin und startete am Sonntag – man höre und staune – schlaggleich mit Rainer Dehn.

Die beiden Golfer lieferten sich

Augustat (165) und dem Vorjahressieger Michael Uhlmann (168).

Einen herzlichen Glückwunsch an die Sieger!



Der neue Club-Vorstand, obere Reihe v. l.: Geschäftsführer Dr. Rolf Singer, Jugendwartin Ina von Flemming-Jacobi, Spielführer Dr. Sven-Olaf Krauß, untere Reihe v. l.: Vize-Präsident Stefan Vogelskamp, Präsident Prof. Dr. Stadler, Schatzmeister Werner Reinshagen.

ZWEI NEUE MITGLIEDER IM VORSTAND!

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres Clubs wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Am 11. Juni 2014 fand die Mitgliederversammlung des Golfclubs Haan-Düsseltal statt. Wie alle 3 Jahre stand die Wahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Unser langjähriger Spielführer Eckhard Idelberger und der bisherige Vize-Präsident Rolf Eulenesch standen aus privaten Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Beide wurden mit großem Dank für den über viele Jahre geleisteten Einsatz verabschiedet.

Die von Freiherrn Ferdinand von Hodenberg moderierte Wahl des neuen Vorstands erfolgte einstimmig. Neu in den Vorstand gewählt wurden Stefan Vogelskamp als Vize-Präsident und Dr. Sven-Olaf Krauß als neuer Spielführer. Beide sind seit Jahren Mitglied in unserem Club. Stefan Vogelskamp wird sich verstärkt dem Marketing und der nachhaltigen Sicherung des Mitgliederbestandes widmen. Dr. Sven-Olaf Krauß wird vor allem die Mannschaften des Clubs betreuen und sich gleichzeitig zusammen mit dem Clubmanager und den Greenkeepern dafür einsetzen, dass die hervorragende Qualität unseres Golfplatzes gesichert und – wo möglich – weiter verbessert wird.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Fortune für seine Arbeit!





Von einer Schnapsidee zum modernen, zukunftsorientierten Golfclub

Ein Interview mit **DR. CHRISTIAN CLAUSEN** und **PROF. DR. PETER STADLER**

Der Golfclub Haan-Düsseltal feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Über die Gründerzeit, Gegenwart und Zukunft sprach unsere Redaktion mit dem Ehrenpräsidenten und Mitbegründer, Dr. Christian Clausen, und dem derzeitigen Präsidenten, Prof. Dr. Peter Stadler.

FRAGE: Herr Dr. Clausen, wie entstand damals die Idee, einen eigenen Golfclub zu gründen?

CC: Zusammenfassend würde ich hierauf antworten: „Eine Vision zur richtigen Zeit, die passenden Rahmenbedingungen und sehr viel Glück.“ Aus der Rückschau von fast 21 Jahren kann man es getrost eine Schnapsidee nennen, dass auf einem gemeinsamen Golfausflug mit meiner Frau Evelyn und mir mein Facharzt-Kollege Richard Hofes der Ansicht war, „eine solche Golfanlage nebst Club könnten wir auch“. Zumal er kurz zuvor gehört hatte, dass ein Tennisclubfreund, der Architekt Bert Ruile, von der Stadt Wuppertal beauftragt worden war, unter 16 vorgegebenen städtischen Planflächen ein für einen Golfplatz geeignetes Areal zu suchen.

FRAGE: Wie kam es dann zur eigentlichen Clubgründung?

CC: In unserem Kollegen- und Bekanntenkreis waren schnell weitere Interessenten gefunden, so dass wir bald über die



erforderliche Mindestzahl von 7 Mitgliedern verfügten, um dann am 12.01.1994 in einem Wuppertaler Lokal den Golfclub Wuppertal 1994 zu gründen.

FRAGE: Wie fanden Sie dann das Ge-

lände für die Golfanlage, die ja ursprünglich in Wuppertal entstehen sollte?

CC: Architekt Bert Ruile und ich widmeten uns in den folgenden Monaten der zeitaufwendigen Platzsuche und fanden letztendlich ein geeignetes Gelände am Aprather Weg. Zu unserem Glück versagte uns die Stadt Wuppertal im Frühjahr 1995 für dieses Areal die planerische Zustimmung, weil sich der Verpächter eines für uns unverzichtbaren Grundstücks aggressiv gegen das Golfplatzprojekt zur Wehr setzte. Er verweigerte uns mit einer Flinte bewaffnet sogar den Zutritt zu seinem Hof. In der Folge überraschte es nicht, dass der damals frisch gekürte Clubvorstand in kürzester Zeit zerfiel.

FRAGE: Diese unglückliche Situation bezeichnen Sie im Nachhinein als Glück?

CC: Ja, denn dadurch kam die Stadt Haan ins Spiel, deren Verantwortliche frühzeitig den Wert einer Golfanlage als Standortfaktor erkannten. Unserem Architekten, Bert Ruile, war das Haaner Gelände zwischen Düssel- und Kreisstraße aufgefallen und er nahm im April 1995 Kontakt zur Stadtverwaltung auf. Er berichtete mir begeistert von der positiven

Resonanz und wir konnten uns sehr schnell nach weiteren Gesprächen mit dem ersten Beigeordneten Jürgen Nieswand



davon überzeugen, dass wir hier mit unserer Golfplatzidee willkommen waren.

FRAGE: War damit der Weg frei für die Umsetzung der Golfanlage in Haan-Gruiten?

CC: Nicht unbedingt. Mit uns konkurrierten zu diesem Zeitpunkt zwei private Golfplatz-Investoren, die sich sofort erste Grundstücksflächen sicherten. Wir benötigten immerhin ca. 80 Hektar von drei Eigentümern. Letztlich setzten wir uns mit einer seriösen Planung, langfristigen preislich sowie dem Vorschlag an die Leitung Benninghof durch, in der Großgärtnerei beschäftigte Hilfskräfte in die Platzpflege mit einzubeziehen und ihr Kasino als Catering zu nutzen. Die ursprüngliche planerische Überlegung, auf der Gesamt-

fläche einen 18-Loch-Platz des Clubs und einen zusätzlichen 9-Loch-Platz mit privaten Investoren zu realisieren, scheiterte glücklicherweise am Einspruch des Regierungspräsidenten.

FRAGE: Sie sprachen zu Beginn von einer Vision zur richtigen Zeit mit den passenden Rahmenbedingungen und dem nötigen Glück. Was meinten Sie damit?

CC: Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre hatte sich die öffentliche Wahrnehmung des Golfsports sehr gewandelt. Das Interesse in Kreisen der Tennisspieler, aber auch anderer Bevölkerungsgruppen am Golfsport stieg rasant an. Diese Zeit hatte zudem im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung Auswirkungen auf die rentablere Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Ackerflächen und damit die Anpachtungsmöglichkeiten für Golfplatzzwecke. Um unsere Golfplatzambitionen zu realisieren, brauchten wir in der entscheidenden Zeit zwischen 1995 und 1999 das Wohlwollen und die Unterstützung der Stadtverwaltung Haan, der Kreisverwaltung Mettmann und der Bezirksregierung in Düsseldorf, ohne die wir den im Mai 1996 umbenannten Golfclub Haan-Düsseltal 1994 e.V. nicht hätten umsetzen

können. Dafür sind wir heute noch dankbar.

FRAGE: Sind Ihnen im Laufe dieser langen Zeit nie Zweifel am Erfolg des Golfplatz-Projektes gekommen?

CC: Wenn ich einmal vom Gelingen einer Sache überzeugt bin, lasse ich mich kaum noch beirren und verfolge sie mit großer Beharrlichkeit. Zudem waren wir ein Team mit ganz unterschiedlichen Charakteren und Qualifikationen, die sich für die gemeinsame Sache begeisterten. Stellvertretend hierfür möchte ich Werner Reinshagen, Wilhelm Adamowitsch, Ferdinand von Hodenberg, Dr. Rolf Singer und ganz besonders meine Frau Evelyn nennen, deren Charme und Überzeugungskunst zahllose Erstbesucher unserer Anlage erlegen sind.

Heute genieße ich das Golfspiel auf unserer wunderschönen Anlage, um die uns so mancher Golfer aus anderen Clubs beneidet, fühle mich wohl in dieser freundlichen Atmosphäre und freue mich über die erfolgreiche und solide Weiterentwicklung unter dem aktuellen Präsidenten Prof. Dr. Peter Stadler, der im Jahre 2008 mein Nachfolger wurde.

FRAGE: Gab es damals weitere Veränderungen innerhalb des Vorstandes?

PS: Ja, und zwar einige. Der neue Vorstand wurde im Juni 2008 in der Zusammensetzung Stadler, Reinshagen, Trapp und Idelberger gewählt. Dr. Singer blieb glücklicherweise Geschäftsführer und Ina von Flemming-Jakobi Jugendwartin. Die alten „Recken“ Christian Clausen, Jürgen Nieswand und Martin Scherenberg schieden aus. Eine derartige Veränderung stellt natürlich immer ein potentiell Risiko dar. Doch dadurch, dass die Herren Reinshagen, Singer, Idelberger und Trapp sowie auch Frau von Flemming-Jakobi im Vorstand verblieben, war ein hohes Maß an Kontinuität gewährleistet. Allerdings musste auch Uli Trapp kurz nach seiner Wahl

FRAGE: Herr Prof. Stadler, wie kam es eigentlich dazu, dass Sie Clubpräsident wurden?

PS: Im Sommer des Jahres 2007 sprach mich der damalige Präsident, Dr. Christian Clausen, im Verlauf eines Jazz-Frühstüppens in unserem Clubhaus mit dem Hinweis an, er sei



nun schon ca. 13 Jahre Präsident unseres Clubs und das reiche jetzt - er brauche einen Nachfolger. Da ich selbst seinerzeit noch gar nicht so lange Clubmitglied

Was macht uns „besonders“?

Eine Umfrage bei unseren neuen Mitgliedern von **LIZZY DUNING**

Wir wollten wissen, warum sich neue Mitglieder für unseren Club entscheiden bzw. bereits für unseren Club entschieden haben. Dazu haben wir einige der im letzten Jahr neu eingetretenen Mitglieder befragt und um Feedback gebeten.

Hier eine kurze Zusammenfassung der häufigsten Antworten auf die beiden wichtigsten Fragen:

Warum haben Sie sich für unseren Club entschieden?

- Gut zu erreichen von meinem Wohnort, gute Anbindung, freie Straßen
- Hervorragender Pflegezustand von Platz und Gebäude
- Gute Topografie, kann ich auch bis ins hohe Alter spielen
- Nette Mitglieder



Was finden Sie besonders gut?

- Es gibt keine Startzeiten, darum bin ich flexibel in meiner Planung
- Ich bin hier sehr herzlich aufgenommen worden
- Es gibt ein sehr abwechslungsreiches Clubleben und schöne Feste

Die Ergebnisse haben uns sehr gefreut. Lass uns gemeinsam da, wo auch wir es beeinflussen können, daran mitarbeiten, dass dies so bleibt.

war, habe ich mich einen Moment lang darüber gewundert. Wie auch immer, er teilte mir in dem ihm damals eigenen geradezu zaristisch anmutenden Führungsstil mit, es gäbe außer mir keinen geeigneten Kandidaten für seine Nachfolge und ich hätte ab Sommer 2008 daher neuer Präsident zu sein.....

FRAGE: Welche Zielsetzung verfolgt der Vorstand bei seiner Arbeit?

PS: Die Hauptzielsetzung ist weiterhin die nachhaltige Sicherung der finanziellen Stabilität des Clubs, d. h. auch, keine Schulden zu machen. Außerdem gilt es, die existierende angenehme und freundliche Atmosphäre und das bestehende Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern zu erhalten und weiter zu fördern sowie unseren Golfplatz sportlich noch attraktiver zu machen und in einen Top-Pflegezustand zu bringen. Außerdem ist eine gut funktionierende Clubgastromomie als Mittelpunkt unseres Clublebens erforderlich.

FRAGE: Wie ist Ihr Ausblick in die Zukunft des Clubs?

PS: Nun, wir haben seit diesem Jahr einen neu zusammengesetzten Vorstand. Nach langjähriger äußerst verdienstvoller Vorstandsarbeit schied Eickhard Idelberger und Rolf Eulenpesch aus. Dafür konnten wir Stefan Vogelskamp als

FRAGE: Wie ist Ihr Fazit nach 20 Jahren Golfclub Haan-Düsseltal?

PS: Der Club steht heute wirklich gut da. Er ist finanziell absolut gesund und es herrscht eine tolle und freundliche Atmosphäre, für die sich insbesondere auch meine Frau Angelika einsetzt, die ich an dieser Stelle deshalb einmal würdigen möchte. Hinzu kommen ein toller Platz, clubtreue, engagierte Mitglieder, ein leistungsfähiges Clubmanagement, professionelle

Greenkeeper, eine gute Gastromomie, ein hervorragendes Image nach außen, positive Zukunftsperspektiven - also wirklich gute Gründe, zufrieden zu sein, aber auch Ansporn, uns noch weiter zu verbessern!

FRAGE: Was hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert?

PS: Die Zeiten der hohen Wachstumsraten im Golfsport sind vorbei und wir stehen heute im direkten Wettbewerb mit unseren Nachbarclubs in der Region. Viele Golfclubs in Deutschland kämpfen mit abnehmenden Mitgliederzahlen und versuchen verstärkt, neue Mitglieder abzuwerben und für sich zu gewinnen. Hinzu kommen die sich veränderten Erwartungen der Golfspieler an einen Golfclub sowie die abnehmende Bindungsbereitschaft. Diesen veränderten Rahmenbedingungen müssen wir uns als Club in der Zukunft stellen.

FRAGE: Welche Altersgruppen bei den Mitgliedern sind besonders wichtig, um die Zukunft zu sichern?

PS: Die eigentlichen Wachstumsraten im Golfsport sind nach wie vor in den höheren Altersgruppen zwischen 51 und 65 Jahren zu verzeichnen. Daher ist diese Zielgruppe für uns von großer Wichtigkeit. Um eine breite Mitgliederbasis auch langfristig zu gewährleisten, müssen wir als Club darüber hinaus natürlich auch alle anderen Altersgruppen erreichen, unabhängig davon, ob die Golfspieler an leistungsorientiertem Sport oder an unbeschwerten Runden mit Freunden und der Familie interessiert sind.

FRAGE: Wie ist Ihre Vision für die Zukunft?

ANTWORT: Wir wollen uns zu einem der attraktivsten Clubs und Plätze in der Region entwickeln, geprägt von wirtschaftlicher Solidität, hoher Service-Orientierung, einem vielfältigen Gesellschaftsleben und einer sympathischen, offenen Clubatmosphäre.



neuen Vizepräsidenten und Dr. Sven-Olaf Krauß als neuen Spielführer unseres Golfclubs gewinnen. Die Beiden sind im Club ja bestens bekannt und wir sind sehr froh darüber, dass sie sich zur Übernahme ihrer Ämter bereit erklärt haben. Sie wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig

FREUDE TREFFEN BEI HANS BRANDENBURG.

Als modernes BMW Autohaus bieten wir Ihnen Freude am Fahren – und alles was damit zusammenhängt. Wir begeistern Sie mit schicken Neuwagen, erstklassigen Gebrauchtwagen, einer kompetenten MINI- und BMW-Werkstattbetreuung und natürlich mit unserem besonders freundlichen Kundenservice. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DER BMW i8: JETZT PROBEFAHREN BEI UNS IN HILDEN.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Hans Brandenburg GmbH
www.hans-brandenburg.de
info@hans-brandenburg.de

Düsseldorfer Straße 2
40721 Hilden
Telefon 02103 502-0
BMW, MINI



Präsidenten-Cup 2014

Ein Saisonhöhepunkt bei strahlendem Wetter

Von unserem Redaktionsmitglied
ULRIKE GALONSKA

Zum siebenten Mal luden Prof. Dr. Peter und Angelika Stadler zum allseits beliebten Präsidenten-Cup ein. Ein großes Teilnehmerfeld von 102 Spielern ging am 19. Juli – herzlichst begrüßt vom Präsidentenpaar und gut versorgt mit Getränken und Obst – in bester Stimmung auf die Runde.

Die offiziellen Ansprachen eröffnete der neue Vizepräsident Stefan Vogelskamp mit einem herzlichen Dank an die Gastgeber und überreichte Präsidentengattin Angelika einen wunderschönen Blumenstrauß. Der Präsident bedankte sich bei allen Teilnehmern, den Organisatoren und seiner Gattin in einer gewohnt herzlichen und launigen Ansprache für das gelungene Turnier.

Die Siegerehrung wurde zur allgemeinen Erheiterung auch in diesem Jahr wieder witzig und spritzig von Clubmanager, Herrn Peter Rom, zelebriert. Unser neuer Spielführer Dr. Sven-Olaf Krauß übernahm danach die Ehrung des Turnierteilnehmers Dr. Frank Sicking, dem an Loch 3 ein sensationelles Hole-In-One gelungen war. Der Glückliche ließ es sich nicht nehmen, das gesamte Teilnehmerfeld nach dem Essen zu einem Digestif einzuladen.

Der musikalische Teil wurde von einem sehr guten Pianisten und einer professionellen Sängerin gestaltet. Zunächst begrüßten sie die zurückkommenden Flights musikalisch auf der Terrasse und begleiteten danach die gesamte Abendveranstaltung bis 24:00 Uhr, was viele Teilnehmer dazu animierte, das Tanzbein zu schwingen.

Auf der Terrasse genossen die Gäste den lauen Sommerabend und ein schöner, langer Tag fand langsam sein Ende. Einen herzlichen Dank an unser Präsidentenpaar für einen wieder einmal so schönen und gelungenen Turniertag!

An dieser Stelle sei dem Präsidentenpaar und der Turnierleitung für die gute und umsichtige Versorgung nochmals herzlichst gedankt. Trotz der hohen Temperaturen hielten 83 Spieler die Hitzeschlacht durch und wurden nach dem 18ten Loch mit dem inzwischen bekannten und geschätzten kleinen Belohnungstrunk vom Ehepaar Stadler freudig in Empfang genommen. Die Beteiligten waren allesamt in fröhlicher und herzlicher Stimmung, die sich am Abend beim Sektempfang, schönem Menü und dem anschließenden Tanz fortsetzte.



Einige Hintergrundinformationen zum Thema „Präsidenten-Cup“

VON ANGELIKA UND PETER STADLER

Nach Golfclub existieren ganz unterschiedliche Konzepte für die Ausrichtung des Präsidenten-Cups. In einigen Clubs wird er als normales „Standardturnier“ abgewickelt. Die anfallenden Kosten werden vollständig durch die Startgebühren gedeckt. Der Aufwand ist eher begrenzt.

Anderorts sind die Clubs selbst die Veranstalter und organisieren und finanzieren ein jährliches Turnier außerhalb des sonstigen üblichen Rahmens – und zwar als „Dankeschön“ des Vereins an den jeweiligen Präsidenten.

In unserem Golfclub haben wir traditionell ein anderes Konzept: Organisation und Ausstattung liegen in den Händen des Präsidentenpaares. Gastronomie und Sekretariat leisten dabei tatkräftige Unterstützung. Der organisatorische Aufwand im Vorfeld des Events ist enorm. Letztendlich zahlt er sich aber dadurch aus, dass wir regelmäßig einen wunderschönen Tag erleben können.

Die Startgebühren decken die Kosten für das Abendessen. Alles andere – Lifemusik, Rundenverpflegung/-getränke, Dekoration, Tischwein, Siegerpreise etc. – stiftet der Präsident. Dem Konzept entsprechend wird auf seinen Wunsch eine größere Zahl an Teilnehmerplätzen nicht frei geschaltet. Diese kommen zunächst einmal all' den Clubmitgliedern zugute, die Ehrenämter bekleiden, unserem Club in welcher Form auch immer helfen, ihn unterstützen, im Clubleben sportlich oder gesellschaftlich besonders aktiv sind oder sich in sonstiger Weise für den Club einsetzen. Es werden auch immer wieder einmal Mitglieder eingeladen, denen es bisher nicht gelungen ist, einen der frei geschalteten Plätze zu bekommen. Denn das Interesse an einer Teilnahme übersteigt Jahr für Jahr bei weitem die verfügbare Kapazität, da die Anzahl der möglichen Sitzplätze auf der unteren Etage des Gastronomiebereichs auf ca. 100 begrenzt ist.



25. Mai 2014: Golf-Erlebnistag mit riesigem Andrang!

Von unseren Redaktionsmitgliedern **ULRIKE GALONSKA** und **LIZZY DUNING**

Bessere Bedingungen hätten sich der Organisator Peter Rom und seine Teams zum 20-jährigen Jubiläums-Erlebnistag kaum wünschen können. Milde Temperaturen und strahlender Sonnenschein sorgten für ausgelassene Stimmung.

um unter Anleitung der Pros und Mannschaftsspieler und versuchten sich in ersten Schwungübungen.

Mit den Golf-Carts wurde das Golfgelände abgefahren, um den Gästen die Aussicht und den Platz zu zeigen.



Schon am frühen Morgen versammelten sich gut gelaunt 65 freiwillige Helfer und Helferinnen, die mit Freude die ersten Gäste im Clubhaus in Empfang nahmen.

Danach luden die Helfer zu unterschiedlichen Aktionen auf dem Golfplatz ein. Es gab fünf verschiedene Stationen, die von den Gästen aufgesucht werden konnten.



Da wurden auf dem Putting-Green kleine Putt-Turniere ausgetragen. An Abschlag 10 konnten Interessenten vier Bahnen mit erfahrenen Spielern mitgehen. Auf dem Grün übernahmen die Gäste und spielten den Ball ins Loch.

Auf der Driving-Ranch tummelten sich zahlreiche Gäste,



An Station 3 konnten die Jugendlichen und deren Eltern sich über Möglichkeiten des Jugendgolfports informieren.



Auch in diesem Jahr hat sich die Gastronomie für das leibliche Wohl der Gäste einiges einfallen lassen. So gab es an mehreren Ständen gekühlte Getränke und auf der Clubterrasse leckeren Kuchen.



Der Erlebnistag, der als Tag der offenen Tür nun schon zum vierten Mal veranstaltet wurde, fand zur großen Freude der ca. 250 Gäste auch dieses Mal seinen grandiosen Abschluss in einer spektakulären Golfshow von Graham und Darren Hillier. Mit dramatischer Musikun-

termalung wurde von den beiden Pros eindrucksvoll gezeigt, wie Golf spielen auch aussehen kann. Nach der Vorführung versammelten sich zufriedene Gäste und Helfer auf der Terrasse und



ließen den rundum gelungenen Tag mit einem Grillbüffet ausklingen.

Zu jeder ordentlichen Veranstaltung gehört ein Gewinnspiel. Unter strenger notarieller Aufsicht wurden die Sieger gezogen.



Verpacken ohne Handicap.

www.brangs-heinrich.de



Brangs + Heinrich
Verpacken. Schützen. Sichern.



Industrie- und Tiefbau
Straßenbau
Erschließungsanlagen
G+O Müller GmbH & Co. KG
Neptunstr. 10 • Solingen
Telefon: 0212-232260
Mail: info@mueller-go.de

ALLES LÄUFT RUND

WIR BAUEN



- ASPHALTARBEITEN
- STAHLBETONBAU
- ABWASSERANLAGEN
- PFLASTERARBEITEN
- ABRISSARBEITEN
- INGENIEURBAU





So feiern wir!



MAIBAUM, MAIBOWLE, MAIKÖNIG ...

Die Mädels vom Festausschuss hatten mal wieder ganze Arbeit geleistet! Belohnt wurde ihre Mühe durch ausgelassene Stimmung und einen stolzen Maikönig.

Um 24:00 Uhr stimmte das fröhliche Partyvolk dann gemeinsam "Der Mai ist gekommen..." an, denn unser umsichtiger DJ hatte den Liedtext für alle vorbereitet.



DAS HAT SCHON TRADITION ...

Zum dritten Mal feierten die „dollen Weiber“ unseres Golfclubs ausgelassen Karneval. Es wurde geschunkelt, getanzt, gelacht – und die erste Polonaise ließ nicht lange auf sich warten. Einige männliche „Jecken“ waren auch dabei.

Phantasievolle Kostüme überzeugten auch in diesem Jahr: Golf-Jubiläums-Mariechen, Glittergirls, Kätzchen, Piratenbräute, ein Scheich ...



Wir gratulieren zum Jubiläum. Auf Ihr Wohl und weitere erfolgreiche Jahre.



Wir wünschen dem Golfclub Haan-Düsseltal e. V. alles Gute zum 20jährigen Jubiläum. Wir für Sie - ganz nah. Gut beraten. Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

TEAM-MATCH-PLAY:



Team-Match-Play – hinter diesem neuen Angebot im Golfclub Haan-Düsseltal steckt nicht nur ein kluger Kopf, sondern ein echter Macher. Getreu dem Motto „Auch in meiner Freizeit bin ich Unternehmer!“ bestreitet Jörg Caspar – selbst sehr guter Spieler und „ziemlich golfverrückt“ – die komplette Organisation im Alleingang: Von der Ausschreibung des Turniers über das „Auftakt-Frühstück“ mit Auslosung der Gegner in der ersten Runde, über Anfertigung und Aushang eines hochprofessionell gestalteten Turnierposters, über Registrierung und Auswertung der Spielergebnisse bis hin zum Abschlussturnier und zur Siegerehrung. Ganz nebenbei ist er auch noch Mitglied der Spielleitung und stellt sich natürlich zusammen mit Claudia Leppich ebenfalls dem harten, sportlichen Wettbewerb.

Du spielst nicht allein!

Von unserem Redaktionsmitglied DIRK ERDMANN

Hier ein paar Informationen zum Spielmodus:

- Lochspiel mit Teams aus jeweils zwei Golfern/Golferinnen
- Beim Abschlag gilt die „Best-

ball“-Regel („Auswahl-Drive“), danach wird im Wechsel innerhalb des Teams weitergespielt

- Nettowerkung mit Dreiviertel-Vorgabe (ist auf dem Turnierposter genau erklärt)

- Runden sind jeweils in einem Zeitraum von ca. fünf Wochen zu absolvieren

- Der erste Durchgang ist zum „Aufwärmen“, erst ab Runde 2 gilt das K.o.-Prinzip
- Terminorganisation liegt bei den Teamleadern

Das Team-Match-Play entwickelt sich in Haan-Düsseltal mittlerweile zu einem heißbegehrten Ganzjahres-Event. Seit dem Start in 2012 hat sich die Anzahl der Teams von 16 auf aktuell 46 fast verdreifacht! Und Jörg Caspar arbeitet ständig daran, das Turnier mit neuen Ideen und weiterer Feintuning noch attraktiver zu machen: So gab es in diesem Jahr erstmals auch eine „Lucky-Loser“-Wertung, bei der sich die Verlierer mit den besten Spielergebnissen für eine weitere Runde qualifizieren konnten.

Insider-Tipp: Wollen auch Sie in der kommenden Saison mit dabei sein? Dann achten Sie bitte auf den Aushang dort, wo augenblicklich das Turnier-Poster platziert ist (im Durchgang vom Clubhaus zum Caddy-Raum).

Immer wieder freitags –

Die 9-Loch-Turniere am Freitagnachmittag sind inzwischen schon Tradition und auch bei unseren neuen Clubmitgliedern sehr beliebt. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, sich in lockerer Runde kennenzulernen. Am Tee 1 werden kurz vor 16:00 Uhr die 4-er-Flights zusammengestellt. Wer da ist, kann spielen - ohne Voranmeldung und ohne vorher festgelegte Startzeit. Nur zu den vorgabewirksamen Runden ist eine Voranmeldung notwendig. Das ist allerdings nur ein- bis zweimal im Jahr der Fall. Ansonsten wird nicht vorgabewirksam gespielt und doch gezählt, denn am Ende werden die Sieger mit Urkunden und Preisen ausgezeichnet.

AFTER-WORK-GOLF – kurz AWG – fällt nur aus, wenn die Wetterverhältnisse ein entspanntes Spiel nicht zulassen – denn ärgern will sich freitagnachmittags keiner!



Was so alles passiert:

Beim ersten vorgabewirksamen AWG-Turnier 2014 landete der Ball von Heike Schilling an Bahn 7 im Bunker, direkt unter der Bunkerkannte, sehr schwer zu spielen. Mit einem Super-Bunkerschlag war er aber auch schon wieder draußen. Heike dazu lapidar: „Dem hab's ich aber jetzt mal so richtig gegeben!“ Heike wurde an diesem Tag Netto-Siegerin!

Am 18.07.2014 erspielte Dagmar Zelter sensationelle 60 Nettopunkte! Ihr Kommentar: „Ich hab einfach mal den Kopf eingeschaltet!“ Viel Applaus aber auch großes Erstaunen auf der Terrasse. Heißt es nicht immer, man solle den Kopf ausschalten? Nun, die beste Golfregel gilt eben nur so lange, bis die Realität sie widerlegt.



Das erste vorgabewirksame AWG-Turnier fand in diesem Jahr am Tag des WM-Viertelfinalspiels der deutschen Fußballnationalmannschaft statt – wie man sieht mit einigen Fußballfans!

AFTER-WORK-GOLF

Was für ein Tag!

Damen-Freundinnenturnier am 10. Juni. Von unserem Redaktionsmitglied **USCHI FRANKE**

Endlich war es soweit. Der Tag, an dem wir mit unserer Freundin zusammen beim Damengolf ein Scramble spielen konnten.

Aber die Nacht davor hatte ein Orkan namens „Ela“ über große Teile von NRW gewütet. Nicht nur die Straßen der Orte in der Umgebung waren durch umgefallene Bäume kaum passierbar, auch unser Golfplatz war von dessen Auswirkungen erheblich betroffen. Aber – unsere Greenkeeper arbeiteten seit dem frühen Morgen eifrig daran, den Platz für uns Damen wieder in Ordnung zu bringen und bis zum Start der Damen um 12 Uhr war auf unserem Platz kaum noch etwas von dem verheerenden Unwetter zu bemerken.

Dennoch war die Aufregung an diesem Vormittag sehr groß, denn manch eine Flight-Freundin verspätete sich oder erreichte erst sehr knapp vor der Abschlagszeit unseren Golfplatz.

Nach dem 1. Abschlag wurde jedoch mit sehr viel Freude gespielt. Jede Spielerin gab ihr Bestes, man kämpfte ab und zu

noch mit Wasser gefüllten Bunkern, aber auch das wurde wunderbar gemeistert.

Nach den ersten 9 Löchern gab es wieder ein tolles Kuchenbüfett und Kaffee.

Viele Damen unseres Clubs hatten zu Hause trotz tropischer Hitze den Backofen angeworfen und ganz hervorragende Kuchenexemplare hergestellt.

Manch ein Flight hätte noch ein längeres Pauschen einlegen können, jedoch die zweiten 9 Löcher mussten ja auch noch gemeistert werden.

Am 19. Loch konnten die Damen dann das schöne Wetter unter dem Sonnenschirm bei einem kühlen Getränk mit ihren Freundinnen genießen.

Alle machten einen sehr zufriedenen Eindruck, auch wenn manch ein Flight sich ein besseres Ergebnis gewünscht hätte.

Aber das einzige, was zählt: Ein Tag – eine Runde mit der Freundin auf dem Golfplatz zu verbringen, das ist doch das Größte.



Betty Barclay Ladies Golf-Tour

Von Lady's Captain **URSULA WESTHOFF**

In diesem Jahr konnten wir ein besonderes Highlight in unseren Turnierkalender aufnehmen.

Haan-Düsseltal war einer von 100 deutschen Clubs, der sich nach einem Bewerbungs- und Bewertungsverfahren für die Betty Barclay Turnierserie qualifiziert hat!

61 Damen spielten an drei

Turniertagen, leider oft in strömendem Regen, vorgabewirksam in den Klassen A, B und C. Es geht es um Sach- und Siegerpreise im Gesamtwert von über 600.000 Euro und vielleicht ist auch eine unserer Teilnehmerinnen bei der exklusiven Abschlussveranstaltung in Velden am Wörthersee dabei. Warten wir mal ab!



Wir haben uns verwöhnen lassen!

Von Lady's Captain **URSULA WESTHOFF**

Die traditionelle Damen-Golfreise führte in diesem Jahr ins Münsterland zum Sport- und Schlosshotel Velen. Dank der frühzeitigen Reiseplanung hatten wir die Möglichkeit, zwei landschaftlich attraktive Golfplätze zu spielen.

Einer der Höhepunkte unserer Reise war ein im Golfclub Reken mitten im Wald aufgebautes Kuchenbüfett – eine „süße“ Unterbrechung nach dem 9. Loch!

Nicht nur das Wetter stand während der gesamten Reise Pate, auch das Hotel verwöhnte uns mit kühlen Drinks auf der Terrasse und einem exzellenten 4-Gang-Menü.

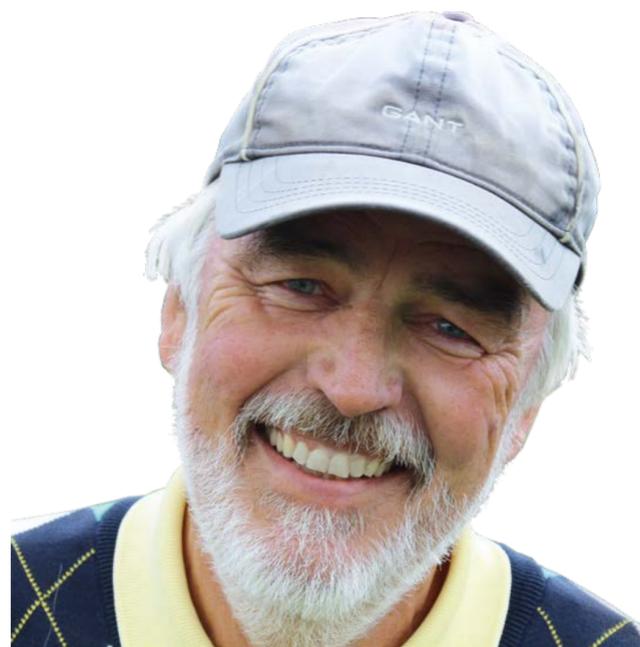
Die gelungene Reise fand mit der Siegerehrung am letzten Abend mit tollen Preisen ihren Abschluss. Nicht zuletzt deshalb denken bereits viele Golferinnen über die Teilnahme an der nächsten gemeinsamen Reise nach.



Herrengolf am Mittwoch

Die älteste Art Golf zu spielen

Von Men's Captain **BERND SCHOLZ**



Mittwoch ist der Tag an dem golfende Männer mal ganz unter sich sind. An dem Tag werden die Golfwaffen gezückt und es geht in die Schlacht gegen das eigene Handicap. Am Ende des Tages werden die ritterlichen Sieger gefeiert und das Fußvolk schleicht wund geschlagen mit gesenktem Haupt nach Hause. Oder ist es doch anders?

Nun ja, eine Schlacht ist es nicht aber die Art des „dabei sein“ zählt und macht auch für Individualisten den Mittwoch zu einem gemeinschaftlichen Cluberlebnis, das durch die Stimmung, die in der Luft liegt, erlebenswert ist. Die eigenen golferischen Möglichkeiten unter Beweis stellen, sich selbst dabei in Frage stellen und doch ein reproduziertes Ergebnis erarbeiten ist die wiederkehrende Herausforderung. Als auf sein Spiel fixierter „Adrenalin-Golf-Junkie“ empfindet „Mann“ die gemeinsamen Runden unter Gleichgesinnten als faszinierenden positiven Stress. Es ist der ständige „diesmal klappt es“-Kick, der fast alle Mitspieler fesselt.

Übertrieben? Nun, man könnte natürlich auch lapidar sagen: immer mit Enthusiasmus bei der Sache. Aber das ist beim Herrengolf eben nicht alles. Es ist der Kick! Warum würden sie auch sonst kommen – mitten in der

Woche – und golfen?

Warum das so ist? Ich meine, es ist die Mischung aus sportlicher Ambition gepaart mit dem Teamgeist aller Beteiligten und dem besonderen freundschaftlich-sportlichen Flair. Schließlich gibt es Turnierserien und Jahreswertungen zu gewinnen. Alles läuft stringent regelgerecht und nach Etikette. Intensiv Golfen, in Ruhe, immer vorgabewirksam.

Das alles lenkt dermaßen vom Alltag ab, dass der gesellige Teil im Clubhaus ein willkommener Übergang zurück ins Normale ist. Über 75 % der Herrengolfer nutzen die Terrasse des Clubs nach dem Spiel zum Austausch des Erfahrenen und auch das spricht für sich. Geselligkeit zu seiner Zeit, nie ohne Siegerehrung. Lauter nette Leute mit interessanten Lebenserfahrungen.

So zeichnet der Herrengolftag im Golfclub Haan-Düsseltal eine wachsende Zahl an Teilnehmern, wo er in anderen Clubs eher stagniert.



Von ca. 270 interessierten „Herrengolfern“ in unserem Club beteiligten sich in der laufenden Saison bisher ca. 150 aktiv. Die Anzahl ist weiter ansteigend. Pro Turniertag sind bisher im Schnitt 15 Flights am Start. Jedes dritte Turnier startet von Tee 1 und Tee 10. Die, die im Moment mittwochs noch häufig verhindert sind, werden die tragenden Säulen des Herrengolfs in der Zukunft sein. Fühlt euch schon jetzt integriert.



Seniorengolf-Sommerfest am 10. Juli

Von Senior's Captain **DR. HANS PFEIFFER**

Der 2-tägige Daueregen hörte rechtzeitig auf und die Golfseniorinnen und -senioren bekamen das, was sie verdienten. Nämlich trockenes, warmes Golfwetter und nachmittags sogar Sonne. Dass wegen des noch stehenden Wassers die Bunker aus dem Spiel genommen wurden, störte niemanden. Axel Schirmer war uns da freundlicherweise entgegen gekommen.

Außerdem gab's als Captain's Bonus für jeden Spieler einen „Mulligan“, der bei einem missglückten Abschlag genommen werden durfte. Welche Wünsche blieben da noch offen?

Wir spielten einzeln nach Stableford, wahlweise 18- oder 9-Loch. Und, damit kein Stress aufkam, alles nicht vorgabewirksam. Alle sollten glücklich werden. Was auch gelang, vor allem mit dem anschließenden beschwingten Abendprogramm.

Golfsenioren-Sommerfest – ehemals Captain's Turnier und für uns der Höhepunkt der Saison – das ist fast gleichbedeutend mit Clubsummerfest, wo doch etwa 2/3 der Mitglieder zu den Senioren/Senioren zählen. Von mehreren hundert Seniorenmit-

gliedern waren immerhin 70 erschienen. Diese hatten aber offenbar besonders beschwingten sportlichen Geist mitgebracht; denn noch nie wurde so zügig gespielt wie an diesem Tag. Flight auf Flight kam zurück – ohne größere Lücken! Lag es an der Halfway-Pause, bei der man sich an selbst Gebackenem oder Gebratenem stärken konnte? Oder freuten sich alle auf die Siegerehrung, die – wie auch im letzten Jahr – mit blühenden Topfpflanzen der Firma Amoflor gekrönt wurde oder lechzten sie dem leckeren Grillbüfett entgegen, das Iris Ximars Team vorbereitet hatte, oder wollten alle rechtzeitig zurück sein, als das erste Dixieland-Stück angeblasen wurde?

Vom Vorstand waren Ina von Flemming-Jacobi, Dr. Sven-Olaf Krauß und Stefan Vogelskamp der Einladung gefolgt. Stefan als neuer Vize ließ die Anwesenden die Wertschätzung durch den Clubvorstand wissen, was alle mit freudigem Applaus begrüßten.

Noch lange saß man abends zusammen. Der schöne Tag wollte so bald kein Ende nehmen.



Über Gräser, Grüns, Neubauten und Visionen

Ein Interview mit unserem Headgreenkeeper **AXEL SCHIRMER**



Das Interview führte unser Redaktionsmitglied Dr. Dirk Erdmann

DE: Du bist ja nun seit 2005 als „Herr des Platzes“ aus meiner Sicht unbestreitbar der mit Abstand wichtigste Mann in unserem Golfclub. Ohne dich geht hier im wahrsten Sinne des Wortes gar nichts.

Schon zum diesjährigen Saisonstart waren die Fairways und Grüns wie in den Vorjahren wieder einmal im Top-Zustand, bewundert von allen Gastspielern benachbarter Golfclubs hier im Bergischen Land. Was ist das Geheimnis dieses Erfolges?

AS: Wichtig ist natürlich das gesamte Team und da meine ich nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch die maßgeblichen Leute aus dem Club, die mit uns die Verantwortung tragen. Die „20 Jahre Golfclub Haan-Düsseltal“ sind eine Erfolgsgeschichte, an der viele Leute teilhaben und an der wir auch aktiv weiterschreiben wollen. Der Golfplatz nimmt dabei sicherlich die Hauptrolle ein. Das ist klar. Dennoch ist es am Ende ein Gesamtpaket, das exakt passen muss, um erfolgreich zu sein.

Aber es stimmt: Der diesjährige Start fühlte sich für uns so an, als hätte die letzte Saison überhaupt nicht aufgehört. Dass der Winter komplett ausbleibt, das hatten wir hier lange nicht, kam aber in unserer Region in der Vergangenheit durchaus schon mal vor. Ich prognostiziere im Übrigen, dass der kommende Winter auch nicht so streng ausfallen wird. Aber wer weiß das schon – nagelt mich nicht darauf fest! Tatsache ist, um auf das „Geheimnis“ zu kommen, dass wir bereits in den Jahren zuvor be-



Gemeinsam für die „feinen Gräser“ – die Platzmannschaft der Golfanlage Haan-Düsseltal. Von links: Platzarbeiter **UWE SCHIRMER**, Head-Greenkeeper **AXEL SCHIRMER**, Gärtner **WERNER ISERT**, Hausmeister **UWE PIETTA**, Greenkeeper **MARKUS KOCH**, Mechaniker **RALF SCHIRMER**, Greenkeeper und erster Stellvertreter **ANDRÉ NIEPENBERG**, Azubi **MARC DETTKI** (hier nicht im Bild).

gungen haben eine Pflegestrategie zu entwickeln, mit der wir eben auf solche Situationen einfach gut vorbereitet sind.

Ich denke, ich muss das etwas genauer erklären: Unser Bestreben – schon seit einiger Zeit – ist es, den Bestand an Gräserarten in eine Richtung zu steuern, die un-

seren Funktionsflächen, wie Grüns, Abschläge und auch Fairways, auf eine natürliche Weise unempfindlicher gegenüber den typischen Winterkrankheiten werden lässt. Unsere Zusammensetzung von Grasarten auf den Grüns (fescues & browntop bents) unterscheidet sich von den anderen Golfgrüns in Deutsch-

land in etwa 80 % der Fälle. Im Ergebnis haben wir dadurch ganzjährig gute Ballrolleigenschaften bei natürlicher Pflanzengesundheit und gleichzeitigem Verzicht auf den sonst notwendigen Einsatz von Fungiziden z. B. gegen den sogenannten Schneeschimmel. Nicht schlecht, oder?

Dass wir allerdings wichtige Arbeiten, wie beispielsweise die Bodenbelüftung der Grüns, tatsächlich schon im Februar durchführen konnten, war natürlich für diese Saison mehr als hilfreich.

DE: Im Juni hast Du einen „Ausflug“ in das Mutterland des Golfsports – nach Schottland – gemacht. Was war der Anlass dieser Reise?

AS: Ich war der Einladung zur Feier des 100-jährigen Jubiläums eines Maschinenherstellers gefolgt und vom 01. - 04. Juni in St. Andrews. Es war sehr schön. Vor allem, weil es auch die Gelegenheit gab, auf zwei Plätzen zu spielen – ich liebe Linksgolf.

DE: Welche neuen Ideen für Deine Arbeit hier in Haan-Düsseltal hast Du von dort mitgebracht?

AS: Dieses Mal eigentlich keine großen, aber eine Menge kleiner Dinge und vor allem ein verändertes Bewusstsein, was die durchschnittliche Lebensdauer von Golfplätzen angeht. Der „New Course“ wird nächstes Jahr 120!

DE: Unser Golfplatz ist in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Umbauten noch einmal wesentlich attraktiver geworden. Gibt es konkrete Pläne für weitere Veränderungen und vielleicht sogar schon einen Zeitplan?

AS: Es ging ja zuletzt um die Umsetzung eines Maßnahmenpakets zur Verbesserung der bestehenden Golfplätze auf dem Platz. Zu dessen Vollendung zählen – noch ausstehend – der Neubau von Tee 3 (jetzt im Herbst) und eine Veränderung der Bunkersituation an Grün 17 nebst entsprechender Gelände-

deanpassung zur besseren Einsicht. Genau genommen fehlen auch noch ein paar Hügel zwischen Bahn 1 und 18. Denen kommt aber in erster Linie optische, möglicherweise auch psychologische Bedeutung zu, was das unerwünschte „Abkürzen“ auf der Bahn 1 betrifft.

Des Weiteren planen wir aktuell den Neubau und somit eine Vergrößerung des Übungsgrüns. Das wäre noch einmal eine deutliche Verbesserung, zumal das jetzige Putting Grün den Anforderungen von heute nicht mehr gewachsen ist.

DE: Wir Spieler kennen ja die „Tücken unseres Platzes“ aus unserer eigenen Perspektive. Als Headgreenkeeper siehst Du bestimmt ganz andere Herausforderungen?

AS: Ein zusätzliches Areal für „Kurzspieloptionen“ wäre schön und vor allem für unsere Golflehrer sehr interessant. Aber die Verhandlungen über weitere Flächen waren bisher leider erfolglos. Möglichkeiten auf



dem bestehenden Gelände sehe ich hierfür eigentlich nur in dem Bereich hinter Grün 7 bzw. links von Bahn 8 – wäre womöglich machbar, aber nicht ideal. Ich persönlich würde mir eine Korrektur des gesamten Layouts wünschen, aber da reden wir dann schon eher über die nächsten 20 Jahre.

DE: Gerade an Turniertagen sind unsere Greenkeeper schon frühmorgens am Start. Wann geht's denn los mit den Vorbereitungen und was steht da alles auf dem sicher dichtgedrängten Arbeitsprogramm?

AS: Während der Saison haben wir vier bis fünf Wettspiele pro Woche, von daher sind wir immer früh dran. Du sprichst wahrscheinlich eher auf die Großveranstaltungen mit maximaler Teilnehmerzahl an, bei denen es schon mit frühen Startzeiten von zwei Tees losgeht. Da ist der logistische Aufwand für die

Vorbereitungen natürlich größer. Wenn man die Sommerzeit mal außer Acht lässt, sind wir eigentlich ab 5:00 Uhr draußen in der Natur.



Tiefreichende Wurzeln

Ich erwähne das ganz bewusst, weil die unheilvolle Umstellung der Zeit gerade bei Turnieren zu Beginn und Ende der Saison problematisch ist.

Einige Dinge müssen meist schon am Vortag erledigt werden: Vorbereitungen der Maschinen und Geräte, Preise, Sonderpreise, Übungsbälle, Werbeträger usw.

Standards am Morgen des Turniers sind: Ordnung und Sauberkeit aller Einrichtungen, Aufbau und Bereitstellung des Vorgenannten und gegebenenfalls Platzsperrungen umsetzen.

Die Platzvorbereitungen bestehen in der Regel aus: Vorbereitung der Grüns (Mähen oder Bügeln), Versetzen der Löcher und Abschläge (Leeren der Teebecher und Müll-eimer), diverse Kontrollarbeiten (Ballwäscher/Tücher, Bänke, Brücken, Absperrungen etc.) und natürlich das Präparieren der Bunker.

DE: Nach dem Turnier ist vor dem Turnier ... Da gibt es leider häufig auch Beschädigungen. Woberü ärgerst Du Dich am meisten und wie könnten wir gemeinsam solche Dinge vermeiden?

AS: Während der Saison haben wir vier bis fünf Wettspiele pro Woche, von daher sind wir immer früh dran. Du sprichst wahrscheinlich eher auf die Großveranstaltungen mit maximaler Teilnehmerzahl an, bei denen es schon mit frühen Startzeiten von zwei Tees losgeht. Da ist der logistische Aufwand für die

Sie gehen Golf spielen ...



... wir kümmern uns um Ihren Garten.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Gartengestaltung, Gartenpflege und Pflanzenauswahl für Ihren Garten.

Auf mehr als 100.000 qm präsentieren wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Rosen, Stauden, Bodendeckern, Obst-, Laub-, Nadelgehölzen, Hausbäumen, Heckenpflanzen, Weihnachtsbäumen und Vieles mehr.

Unsere Leistungen:

- Eigenproduktion von Pflanzen
- Fachpersonal
- kreative Gartenplanung
- Leihpflanzen
- Fachseminare
- Liefer- und Gartenservice



Gartenbaumschule Selders
Elberfelderstraße 217 | 42781 Haan
Tel. 02129 94000 | Fax 02129 940094
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18:30Uhr, Sa: 8-16:00Uhr
So: 10-15:00Uhr (März bis Dez.)
www.selders-haan.de



13. September. Bis dahin liebe Grüße und ein großes Dankeschön an Dein ganzes Team für die tolle Arbeit, die Ihr leistet!

AS: Pitchmarken und Divots werden ewig ein Thema bleiben. Ich sehe das immer wieder - auch auf anderen Plätzen. Ärger bereiten mir Dinge, die ich schwer nachvollziehen kann, wie z. B. ein dickes Divot auf einem der Grüns. Aber so etwas passiert nicht innerhalb des Turniergeschehens – möchte ich hoffen.

DE: Auf der Internetseite unseres Clubs gibt es ja auch einen großen Bereich zum Thema „Greenkeeping“ mit einer Fülle hochinteressanter Fachinformationen, den bestimmt noch nicht alle Mitglieder entdeckt haben.

AS: Ja, zum einen liefern wir unter „Aktuelle Maßnahmen“ Informationen über unseren beabsichtigten Pflegeplan. Hintergrundwissen haben wir unter „Aktuelle Themen“ veröffentlicht. Der Zeitaufwand dafür ist übrigens recht groß – neue Artikel erscheinen dort daher eher im Winterhalbjahr. Ein übrigens auch bei unseren Wettbewerbern sehr beliebter Teil unserer Internetseite. (lacht)

DE: Lieber Axel, herzlichen Dank für diese interessanten Einblicke! Wir sehen uns sicher auf unserem großen Clubfest zum Zwanzigjährigen des GC Haan-Düsseltal am



ERFOLG IST MESSBAR. Regelmäßige Kontrolle der Ballrollstanz sowie der Spurtreue gehören zu den wichtigsten Eigenschaften der Grüns und werden direkt auf der Putt-Oberfläche gemessen. Die sogenannte Geschwindigkeit liegt im Jahresdurchschnitt bei etwa 2,65 m. Während der Wettspielsaison werden meist Werte zwischen 2,70 m bis 2,85 m erreicht, abhängig vom Verlauf der Witterung können auch schon mal 3,00 m erreicht werden, was dann umgerechnet ca. 10 Fuß (feet) entspricht und für den Amateursport bereits an der oberen Grenze liegt.

Viel bedeutsamer für die Arbeit der Greenkeeper im Bezug auf nachhaltige Qualität, sind jedoch die komplexen Zusammenhänge unterhalb der Grasnarbe. Hier wird noch viel intensiver gemessen, analysiert und dokumentiert. Wichtige Faktoren zum Erhalt natürlicher Pflanzengesundheit sind dabei: Ausprägung des Wurzelsystems, pH-Wert, Temperatur, das Verhältnis von Bodenfeuchte und Bodenluft, Salzgehalt, Verfügbarkeit von Nährstoffen, abhängig der Zersetzungsgeschwindigkeit organischer Substanz und nicht zuletzt das Vorhandensein aktiver Mikro-Organismen. Alles Parameter, von denen eine positive Entwicklung des Gräserbestandes abhängt.

ANDRÉ NIEPENBERG (Hcp. 36) Erster stellvertretender Greenkeeper. „Für mich ist der Beruf des Greenkeepers kein x-beliebiger, eben kein reiner Broterwerb, sondern – im Umgang mit Mensch und Natur – der Ort, wo die Profession zur sich stets erneuernden Passion wird.“

UWE SCHIRMER Platzarbeiter der ersten Stunde. „Ich bin nun schon seit mehr als 20 Jahren in der Platzpflege tätig. Jeden Tag alles immer für die Goller bereitstellen ist eine sehr große Aufgabe. Ob früh morgens oder auch schon mal abends – am Wochenende – na klar! Das geht, wenn Sie mich fragen, nur mit einer besonderen inneren Einstellung.“

MARKUS KOCH Greenkeeper und Rettungssanitäter. „In den 12 Jahren meiner Betriebszugehörigkeit hat der Spielbetrieb auf unserer Anlage enorm zugenommen. Die Zeitfenster für den Pflegebetrieb sind durch gestiegene Mitgliederzahlen und einen wachsenden Wettspielkalender über die Jahre immer kleiner geworden. Die nötigen Pflegemaßnahmen daran anzupassen ist – auch logistisch betrachtet – eine große Herausforderung.“

MARK DETTKI Auszubildender Greenkeeper (Prüfung Ende 2014) „Im Anschluss an meine gärtnerische Ausbildung in der Baumschule Leonhards bekam ich hier auf dem Golfplatz die Chance zur Fortbildung zum geprüften Greenkeeper. Die drei Jahre Lehrzeit sind nun schon bald wie im Flug vergangen. Bereits während der Zeit eines vorher absolvierten Praktikums hatte ich erfahren, wie vielseitig dieses Berufsbild ist. Ich fand in Head-Greenkeeper Axel Schirmer und den Kollegen hervorragende Lehrer und mir gefällt bis heute das gute Betriebsklima und die vorhersehende Atmosphäre des sich umeinander Kümmerns. Gerne würde ich nach erfolgreichem Prüfungsabschluss im Dezember diesen Jahres meine berufliche Laufbahn hier in Haan-Düsseltal fortsetzen und hoffe sehr, dass es auch gelingt.“

RALF SCHIRMER Mechaniker und Platzarbeiter. (Hcp. 18) „Der Platz erfreut sich großer Beliebtheit, auch bei Gastspielern, und das ist auch gut so! Bei den Platzvorbereitungen und im Service sind wir alle stark eingebunden, das ist anders auch gar nicht machbar. Viel Zeit nimmt mich die Instandhaltung und Pflege des Maschinenparks zu kümmern, bekomme ich während der Saison jedenfalls nicht.“

UWE PIETTA Mehr als „nur“ Hausmeister (Hcp. Mächen für Alles) „Bereits seit der Eröffnung des Clubhauses 2005 erlebe ich hier nicht nur den gesamten Golfplatzbetrieb – ich wohne sogar mit ihm und all seinen „Tücken“ unter einem Dach. Meine große Aufgabe ist es rund um die Uhr möglichst flexibel zu sein. Das erfülle ich gerne und so gut ich kann.“

WERNER ISERT „Rüstiger Rentner“ Abteilung: Gartenaußenanlagen „Viele Jahre schon bemühe ich mich darum, dass der erste Eindruck, den man von unserer Anlage erhält, ebenso ein schön gepflegter ist, wie der Golfplatz selbst auch. Viel Lob und Anerkennung bekomme ich meistens von den Mitgliedern direkt, nicht wenige wünschen sich auch, ich möge dem Golfplatz noch recht lange erhalten bleiben. In diesem Jahr werde ich 70, aber ich fühle mich noch fit und will es auf jeden Fall weiterhin versuchen.“

Die Sieger unseres Fotowettbewerbs



Im Frühjahr hatten wir zur Teilnahme am Fotowettbewerb aufgerufen. Es ging darum, positive, negative oder auch ungewöhnliche Momente aus diesem Golfjahr festzuhalten. Wir zeigen hier die besten Bilder aus allen Einsendungen. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger!

- 1. Preis: Spielen wie er liegt? **USCHI FRANKE**
- 2. Preis: Tee up! **PETER HERRMANN**
- 3. Preis: Kranker Fuß – was soll's! **TILLY SCHEMANN**
- 4. Preis: Sit down! **JÜRGEN NIESWAND**
- 5. Preis: Den hol' ich mir wieder! **DR. HANS PFEIFFER**



1 Spielen wie er liegt?



2 Tee up!



3 Kranker Fuß – was soll's!



4 Sit down!



5 Den hol' ich mir wieder!



Achtung Gegenverkehr!



Kuh'le Hose!



Ball auf dem Grün. Blumen kaputt.



Saisoneröffnung – Hands Up!



Mutig! Mutig!



Die Geschmäcker sind eben doch nicht verschieden!



Neugierig?



Golftraining à la Karl-Heinz!



Frühjahrsputz auf der Range!



Petri Heil!



Die neue Club-Kollektion ist da!



Raus isser!



Der passt!



Trendsetterin Mia – warme Wäden!



Putt daneben - sag' jetzt nix!



Manchmal ist es zum Heulen!



Spiel ihn raus – ha, ha!



WOLFGANG TOBER: „Der Herr der Lüfte“

Von PETER HERRMANN

Seit wenigen Wochen findet man auf unserer Internetseite fantastische Luft-Filmaufnahmen von unserem Golfplatz. Es gibt kaum eine eindrucksvollere Möglichkeit, die Topografie eines Golfplatzes zu fotografieren, als aus der Luftperspektive. Die spektakulären Videos hat Clubmitglied Wolfgang Tober mit Hilfe eines ferngesteuerten sogenannten Hexacopters produziert und unser Mitglied Thomas Römer hat die Kommentare zu den Videos gesprochen.

Wolfgang Tober hat lange üben und tüfteln müssen, bis die Kombination aus Fluggerät und Kamera stabil in der Luft stand und sich so steuern ließ, dass die nun vorliegenden Ergebnisse möglich sind. „Natürlich geht das nicht

Spektakuläre Luftaufnahmen sorgen für Furore



Furore sorgten und bewundernd kommentiert wurden. Bisher gibt es solche Aufnahmen bei keinem anderen Golfplatz in der Umgebung und so können wir mit Stolz behaupten, dass wir mit dieser Art der Präsentation der Golfanlage ein besonderes Highlight bieten. Wer die Luftaufnahmen noch nicht gesehen hat, sollte

Perspektive betrachten. Ein wirklich tolles Erlebnis, nicht nur für die Clubmitglieder, sondern insbesondere auch für Gastspieler oder Golfneulinge. Durch die Videos ist man auf eine Platzrunde bestens vorbereitet und freut sich darauf, auf den wunderbaren Fairways und den gut gepflegten Grüns zu spielen. Wie schön sich der Golfplatz

in die bergische Landschaft einbettet, kann zusätzlich in 3 interaktiven Panoramafilmen bewundert werden. Diese setzen sich aus jeweils etwa 40 mit dem Hexacopter erstellten Fotos zusammen, die aus einer Höhe von bis zu 80 Metern aufgenommen wurden. Interaktiv sind sie deshalb, da der Betrachter drei Aussichtspunkte auswählen und mit der Maus selbstständig in jede gewünschte Himmelsrichtung „schauen“ kann. Außerdem kann er per Mausrad die Umgebung gestochen scharf heran- oder wegzoomen. Viel Vergnügen!



bei allen Wetterbedingungen. Bei zu viel Wind kann der Hexacopter nicht starten und sonniges Wetter sollte auch sein,“ so Wolfgang Tober, „aber dann kann man atemberaubende Ergebnisse erzielen.“ Dies wird ihm inzwischen von vielen Golfern in einem Forum unter mygolf.de bescheinigt, wo die Aufnahmen bereits für

auf unsere Internetseite gehen. Dort findet man auf der Startseite unter dem Golfclub-Wappen einen grünen Punkt mit dem entsprechenden Hinweis. Auf Klick gelangt man zu den Filmaufnahmen. So kann jeder Besucher über unseren Golfplatz schweben und alle 18 Bahnen aus ungewöhnlicher

De Fazio GmbH
 Der Jalousien-Profi.
 INNUNGSFACHBETRIEB

Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

- Insekten-Schutzrollos
- Wintergartenbeschattung
- funkgesteuerte Torantriebe
- Elektroantriebe
- Falstores
- Lamellenvorhänge
- Jalousien
- Markisen
- Rolladen und Rolltore

Ketzberger Str. 20a • 42653 Solingen • Tel.: 0212-2541244 • Fax 2541246
 www.defazio-sonnenschutz.de • e-mail: defaziosg@t-online.de

JUNGENSIENOREN I

We are back in "Liga 3"!

Von Team-Captain **MARTIN PIECH**



Nach einem unglücklichen Abstieg aus Liga 3 im Jahre 2011 und einer zweijährigen harten Durststrecke sind wir nun wieder zurück im Club der drei besten Jungsenioren Liga-Mannschaften in NRW! Dabei haben wir ein Super-Ergebnis erzielt, das selbst in der 2. Liga eine Kampfansage ist.

Durch gute Vorbereitung mit unserem Trainer Johannes Bauerdick und ein starkes Mannschaftsgefüge wurden unsere Leistungen von Jahr zu Jahr besser. 2013 waren wir trotz einer guten Leistung von 339,0 ü. CR noch am Aufstieg gescheitert, aber 2014 sollte

unser Jahr werden. Obwohl wir mit dem GC Hösel wieder einen äußerst starken Gegner hatten, der viel Drittliga-Erfahrung mitbrachte, konnten wir uns mit absoluten Top-

gebnissen behaupten: 4-mal Tagessieger und 2-mal Tageszweiter! Eine sensationelle Leistung am letzten Spieltag (23.08.14) pulverisierte endgültig alle Träume unseres

Verfolgers, des GC Hösel, uns doch noch zu stoppen. Mit einem Endstand von 268,5 ü. CR war unser Aufstieg in die 3. Liga der Jungsenioren NRW besiegelt. Wenn wir ein ähnlich

gutes Ergebnis auch im nächsten Jahr hinlegen, könnte uns der Durchmarsch in Liga 2 gelingen. Denn mit dem diesjährigen Ergebnis liegen wir unter den Top 10 der 225 Teams der NRW-Jungsenioren-Liga. Das wird auch in der 2. und 1. Liga für Aufmerksamkeit sorgen.

Spätestens jetzt wird man in NRW wahrnehmen, dass im Golfclub Haan-Düsseltal nicht nur ein nettes Clubleben gepflegt wird, sondern auch sportliches Golf auf höchstem Niveau gespielt wird. Insofern erfüllen die Mannschaften eine wichtige Aufgabe in unserem Club. Sie stehen nicht allein für Glanz, Gloria und tolles Golf, nein, sie tragen den Namen und die Sympathien für unsern Club durch ganz NRW und werden so zu Botschaftern unseres wunderbaren Golfclubs.

JUNGENSIENOREN II

Wir haben oben mitgespielt!

Von Team-Captain **SVEN-OLAF KRAUSS**

In den letzten Jahren erreichten wir Plätze im gesicherten Mittelfeld der 5. Liga in NRW. Für 2014 hatten wir uns das Ziel gesetzt, um den Aufstieg mitzuspielen. Bereits Anfang März begann das

intensive Training unter fachlicher Anleitung von Johannes Bauerdick. Ein erster Leistungstest vor dem Beginn der Ligaspiele verlief erfolgreich mit dem Gewinn der clubinternen Mannschaftsmeisterschaft.

Die Jungsenioren des GC Meerbusch waren als Absteiger aus der 4. Liga der große Favorit in unserer Gruppe. Den 1. Spieltag haben wir schlaggleich mit Meerbusch gewonnen – es war der erste Tagessieg für die Jungsenioren II aus Haan-Düsseltal. In einer dramatischen Regenschlacht konnten wir unseren 1. Platz in Grafenberg verteidigen. In ihrem Heim-



spiel konterte Meerbusch jedoch und wir fielen zurück auf Platz 3 der Gesamtwertung. Der Erwartungsdruck in unserem anschließenden Heimspiel

war daraufhin immens. Aber wir hielten Stand und eroberten mit einem weiterem Tagessieg Platz 2 zurück. Mit einem guten 3. Rang beim GC Ritter-

gut Birkhof verteidigten wir Platz 2 und es folgte der finale Aufstiegskampf auf dem noblen Platz von Gut Lärchenhof. Der haushohe Favorit Meerbusch setzte sich jedoch erwartungsgemäß durch und steigt in die 4. Liga auf. Trotzdem – wir haben oben mitgespielt und das gibt uns Selbstbewusstsein für das nächste Jahr.

Bereits Ende Oktober werden wir unsere Vorbereitung für die nächste Saison mit einem intensiven Trainingscamp auf Mallorca beginnen.

SENIOREN I

Saisonvorbereitung in Heckenhof

Von unserem Redaktionsmitglied **MEINOLF FRANKE**

Sonntag, 27. April 2014. Es regnet Bindfäden. Pünktlich um 8.00 Uhr steht Rainer mit seinem Geländewagen vor meiner Haustür, um mich abzuholen. Es geht für zwei Tage ins Hotel- und Golfresort Gut Heckenhof in Eitorf/Sieg mit seinem 27-Loch-Platz. Dort sind wir bereits zum zweiten Mal zum Saisonauftakt, um uns auf die anstehende Ligasaison vorzubereiten. Wir haben nach unserer Ankunft noch genügend Zeit, um im Golfrestaurant ein ausgiebiges Frühstück einzunehmen, bevor die anderen Mannschaftskameraden in ihren Fahrgemeinschaften eintreffen.

Nach dem Einchecken bleibt uns noch ca. 1 Stunde bis unser erster von drei 4er-Flights auf die Runde gehen soll. Leider regnet es in Strömen. Der Platz scheint im Wasser zu versinken. Was tun? Doch dann bricht die Sonne durch die Regenwolken. Oh Wunder. Es hört tatsächlich auf zu regnen. Wir können starten. Ich selbst kann als Knie-OP-Geschädigter diesmal leider nicht mitspielen. Macht aber nichts. So bleibt mir Zeit, unsere Jungs zwischendurch zu beobachten und Schnappschüsse zu schießen. Der Platz ist – trotz des ergiebigen Dauerregens – in erstaunlich gut bespielbarem Zustand. Nach dem 9. Loch stellt Hartmut, wie schon im vergangenen Jahr, die zu Hause liebevoll vorbereitete Halfway-Verpflegung auf. Unsere drei Flights lassen es sich nacheinander schmecken, bevor die zweiten 9 Löcher in Angriff genommen werden (Foto 1).

Ich verbringe währenddessen den weiteren Nachmittag im Wellness-Bereich des Hotels (denn den sollte man nutzen, wenn man schon mal die Gelegenheit dazu hat), bis sich alle Mannschafts-

ler dann abends an der Hotelbar wieder einfinden. Dort gibt es für alle eine Überraschung: unser Captain Ingo überreicht jedem Spieler im Namen unseres Clubs ein mit dem Jubiläumslogo besticktes Schlägertuch, nachdem wir mittags am ersten Abschlag von ihm einen Jubiläums-Ballmarker erhalten haben. Tolle Idee. Den Abend lassen wir dann nach einem leckeren Menü, viel, viel Wein und angeregten Gesprächen ausklingen und hoffen auf ebenso beständiges Wetter für unseren zweiten Spieltag.

Wir sollen nicht enttäuscht werden. Es bleibt tatsächlich trocken. Was will der Golfer mehr. Für mich heißt es wieder fotografieren, was das Zeug, sprich die Chipkarte, hält. Und so kommen etliche Fotos zusammen, die für unsere Clubmitglieder auf unserer internen Website zu sehen sind. Ein Highlight an diesem zweiten Spieltag, an dem im Rahmen eines mannschaftsinternen Wettspiels ein „Hole-in-one“ von Michael an einem Par 3-Loch. So einen Kunstschlag sieht man – auch

bei Profi-Golfern – schließlich nicht jeden Tag. Wir gratulieren Michael nach der Runde auf der Clubterrasse und dürfen auf sein Wohl und seine Kosten – das ist so üblich bei uns Golfern – gemeinsam mit ihm anstoßen (Foto 2).

Natürlich wird auch der Bruttosieger geehrt. Es ist mein „Fahrer“ Rainer, der für seine 77er (!!!) Runde einen von Emil gestifteten Wanderpreis aus der Hand unseres Captains Ingo entgegennehmen darf (Foto 3). Wie man sieht, ist Rainer hocherfreut über diese Trophäe, die bis zu unserer Saison-Abschlussreise im Herbst seine Trophäensammlung bereichern wird.

Bevor sich die Mannschaft wieder in Richtung Heimat aufmacht, wird natürlich noch ein Mannschaftsfoto geschossen, auf welchem der besagte Wanderpreis mit unserer Jubiläums-Clubfahne nicht fehlen darf (Foto 4).

Als ich mich – wieder zu Hause angekommen – von Rainer verabschiede, lacht die Sonne. Es sollte ein gutes Omen für unseren Ligaspiel-Saisonauftakt im Golfclub Hubbelrath sein!



SENIOREN II

Umgib Dich mit Menschen, die Dir gut tun – treib' Sport!

Eine Empfehlung der Seniorenmannschaft II von **ROLF EULENPESCH**

Wir Menschen unternehmen viel, um uns und unseren Körper gesund zu halten. Wir reduzieren das Rauchen, trinken weniger Alkohol und ernähren uns bewusst – zumindest hört man davon.

Oftmals werden jedoch „gute“ soziale Beziehungen vernachlässigt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein Man-

gel an sozialen Beziehungen für die Gesundheit schädlicher sein kann, als zum Beispiel das Rauchen von täglich 15 Zigaretten oder Fettleibigkeit.

Unsere Empfehlung ist der Golfsport in einer Mannschaft. Golf fördert neben der Fitness auch die sozialen Kontakte und verlangt Fairness und Solidarität.

Im Mannschaftssport versucht man zusammen mit Mitspielern ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Dabei spielen soziale Komponenten eine wichtige Rolle. Der Erfolg des Einzelnen muss in einer Mannschaft hinter das gemeinsame Ziel angestellt werden.

In der Mannschaft der Seni-

oren II wird neben der „sportlichen“ Aktivität in den Liga-Spielen auch die Brücke zu den anderen „sozialen“ Lebensbereichen geschlagen. Beispielfähig dafür sind die Golfturniere der Mannschaft, bei denen der Sport zwar der Anlass ist, die aber so viel mehr gemeinschaftliche Freude bringen. In diesem

Jahr ging es auf der 10. Golfturn nach Spanien in das Gebiet südlich von Alicante; bisherige Ziele waren z. B. Portugal, die Türkei und Tunesien.

Wer sich als Senior für den Mannschaftssport interessiert, ist herzlich zum Mannschaftstraining eingeladen, das jeden Freitag um 11:00 Uhr auf unserer Anlage stattfindet. Weitere Einzelheiten über unsere Aktivitäten sind auf unserer Internetseite im Intranet zu finden, Rubrik Mannschaften, Senioren II.

Merke: Wer über das Mannschaftsspiel neue soziale Beziehungen findet, tut etwas Gutes für sein Wohlbefinden. Dann darf er seine Zigarette am Abend oder ein ausnehmendes fettes Steak auch mal ruhig ohne schlechtes Gewissen genießen!



JUNGENSIENORINEN

Von unseren Redaktionsmitgliedern **NINA VOGELSKAMP** und **CHRISTEL SCHEFFER**

DIE GESCHICHTE VOM WESELERWALD

ES WAR EINMAL EIN EINSAMER TRAINER, IN EINER KLEINEN HUTTE AM WESELERWALD.

LIEBE FEE, ICH WÜCHTE MEINEN HART ERARBEITETEN SCHWUNG DER NACHWELT HINTERLASSEN. BITTE SCHICK MIR EINEN GELEHRIGEN SCHÜLER.

DIE ARBEITSGENUTZUNG KONNTE JEDOCH, DA ALLE EXAMINIERTEN FEEN AUF EINEM FORTBILDUNGSSEMINAR WAREN, NUR EINE 16-JÖBERIN ZUR VERFLÜGUNG STELLEN. SIE HATTE LEIDER WENIG ERFAHRUNG IM ZAUBERN. ALLERDINGS WAR SIE GOLFERFAHREN. SO MACHTE SIE SICH ANS WERK...

UND SCHON WAR'S PASSIERT, DA STAND ER... NEIN DIE, OH NEIN 1, 2, 3, 4... 16 LILA MADELS.

EINE MENE HEXENBEISEN KOMM HERAUS DU GOLFERWESEN! YFS, YFS!

16 LILA MADELS AUS DEM HAANER DÜSSELTAL, FANDEN SICH SCHNURSTRACKS IM WESELERWALD WIEDER. AUCH IHR TRAUM VOM GRANDIOSEN SPIEL HATTE SICH BISLANG NOCH NICHT ERFÜLLT. BIS ZU JENEM DENKWÜRDIGEN TAG, WAREN IHRE VERSUCHE DURCHAUS FRAGWÜRDIG.

... SIE KÜSSTEN FROSCHEN

SIE SCHMISSEN SICH JEDEM GOLFER AN DEN HALS

... UND SIE VERSUCHTEN ES UNTEREINANDER AUF JEDE ERDENKLICHE WEISE...

... MIT GRÜBELN

LOCH METER 18 365 271

... MIT BIOLOGISCH ABBAUBAREM MATERIAL

UND MIT MEDITATIVEN JOGAÜBUNGEN IM MORGENGRAUEN

SO WALTETE DIE FEE IHRES AMTES UND FÜHRTE ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRTE.

ICH ZAUBERE DIE SCHNITTE, ZACK - IN EURE MITTEL!

ZACK!!!

SO MADELS SPRACH DIE FEE

VON NUN AN IST'S VORBEI, MIT DER ETIEREI!

... SIE CHIPPTEN

... SIE SAMMELTEN!

SIE SPIELTEN AUS DEM SAND!

UND AUS DEN ROUGH!

BIS DAS LICHT DES TAGES ERLÖSCH UND DIE TOTALE ERSCHÖPFUNG EINTRAT.

UND DOCH WAREN SIE...

ALLE GLÜCKLICH...

DIE MADELS UND DER TRAINER

DIEBISCHE FREUDE ERFÜLLTE SEIN HERZ!

UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND, DANN LOGHEN SIE NOCH HEUTE.

FAZIT: AUCH 16-FEEN SIND WAS WERT. DIE MACHEN GAR NICHT VIEL VERKEHRT!

Wir haben viele Mannschaften – und eine ist eine ganz besondere.

Von unserem Redaktionsmitglied **LIZZY DUNING**



Fragen Sie doch beim nächsten Mal nach dem „Frustschnittel“ oder dem Salat „Lizzy“ und lassen Sie sich überraschen!

Mixgetränke wie Hugo, Golfer und Aperol Spritz haben ihren festen Platz auf der Getränkekarte, aber auch ein „Weizen ohne aber mit Banane“ ist durchaus machbar.

Natürlich geht nicht immer alles glatt und so wundert sich der Gemüsehändler manchmal über die Fleischbestellung für die nächste Woche, oder ein Gast über Kartoffeln, die beim Abräumen irgendwie den Weg in seine Handtasche gefunden haben ...

Ein Highlight des Jahres für uns Golfer und die Gastronomie ist der „Gastro-Cup“, der in diesem Jahr unter dem Motto „Vive la France“ stand und wieder ein voller Erfolg war.

So werden spontan Speisen zubereitet, die nicht auf der Karte stehen, neu kreiert und fantasievoll beschrieben.

Iris Ximar und ihr Team sind der Mittelpunkt unseres geselligen Clublebens. Wir haben mit ihnen sicher einen Hauptgewinn, denn unsere professionell geführte Gastronomie bietet nicht nur hervorragende Qualität. Alle Mitarbeiter sind um unser Wohl bemüht und sie schaffen eine freundschaftlich-herzliche Atmosphäre. Kurz, hier ist man gern zu Gast.

Es bedienen uns die netten und aufmerksamen „Mädels“ der Stammmannschaft: Judith Winandy, Saha Mauritz, Agnieszka Sajak und weitere 5 Aushilfen.

Die leckeren Speisen kommen aus der Küche von Bastian Holstein, der mit Susanne Waldherr-Wedig, Sebastian Senger und Stefan Baschke über ein starkes und kompetentes Team verfügt.

Die Buchhaltung erledigt Heinz Ximar. Buchhaltung ist wichtig, aber nur Ein- und Ausgänge buchen kann unseren Herrn Ximar nicht voll auslasten und darum lässt er hin und wieder die „Puppen tanzen“ und findet als DJ einen Ausgleich zu den trockenen Zahlen.

Über allem wacht die gute Seele der Gastronomie – Iris

Die Freundlichkeit des Teams und die Qualität der Speisen und Getränke haben sich auch über die Clubgrenzen hinaus herumgesprochen. Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und andere Familienfeste werden gerne im Clubhaus gefeiert und die Terrasse wird speziell an schönen Sommertagen auch von externen Tagesgästen genutzt.

Dazu ein paar überraschende Zahlen aus den letzten 12 Monaten:

- 75859 Kwh Strom verbraucht
- 9860 Eier verarbeitet
- 5709 Flaschen Weizenbier OHNE Alkohol geleert
- 821 Packungen Papierhandtücher benutzt
- 613 Rollen Toilettenpapier verbraucht
- 30 Liter Handwaschseife ...



Wer hätte das gedacht und dies sind nur einige Daten aus den Unterlagen von Herrn Ximar. Wir sollten alles daran setzen, dass diese Zahlen mindestens so bleiben oder eher noch besser werden. Denn wenn die Clubmitglieder der Gastronomie weiterhin so treu bleiben, ist das sicher für alle ein Gewinn!



In unserer Gemeinschaftspraxis bieten wir für Sie eine Gelenksprechstunde an. Bei Erkrankungen der Knie-, Schulter-, Hüft- oder Fussgelenke ist es dabei unser Ziel, mit Ihnen gemeinsam und in einem zeitlich angemessenen Rahmen eine Diagnose und ein individuelles, für Ihr Krankheitsbild zugeschnittenes Therapiekonzept zu entwickeln.

Dabei kommen zunächst die nicht-operativen Therapieverfahren zum Einsatz. Sollte jedoch eine Gelenk- oder Fussoperation notwendig sein, so können wir diese ambulant oder stationär im St. Josef Krankenhaus Haan oder in der Fabriciusklinik Remscheid durchführen.

Gemeinschaftspraxis **Dr. med. Gunnar Schauf** **Dr. med. Justus Stadler**
 Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Standort Remscheid: Tel. 02191/9516-700 Standort Haan: Tel. 02129/929-3504
 www.gelenkzentrum-bergischland.de

Der Club in Zahlen und Fakten!

Zusammengestellt von unserem Redaktionsmitglied **ULRIKE GALONSKA**

Die Gründung des Clubs erfolgte am

12.01.1994

am 14.03.1994 wurde er als Golfclub Wuppertal ins Vereinsregister eingetragen.

Die Gründungsmitglieder waren:

- Dr. Christian Claussen
- Werner Reinshagen
- Dr. Achim Volpert
- Dr. Reiner Spieker
- Richard Hofes
- Dr. Roland Kocikowski
- Hans Peter Luckhaus



Von links nach rechts: Bernd Ruile (Platzarchitekt), Werner Reinshagen, Richard Hofes, Dr. Christian Claussen, Dr. Reiner Spieker, Dr. Roland Kocikowski
 Es fehlen auf dem Foto: Dr. Achim Volpert, Hans Peter Luckhaus

Die Clubmitarbeiter

- 1 Sekretariat:
- 2 Clubmanager unterstützt durch Sekretariatsmitarbeiter
- 6 Greenkeeper: Mitarbeiter und 1 Azubi
- Reinigungskraft: Veronika Krus, seit 2000
- 7 Gastronomie: fest angestellte Mitarbeiter und Aushilfskräfte.
- 10

Die Ballautomaten auf der Driving Range enthalten ca. 9.000 Bälle. Aus den Teichen an Bahn 9 und Bahn 18 wurden im letzten Jahr

13.000

Bälle von Tauchern herausgefischt.

Heute sind von den Gründungsmitgliedern noch im Club:

DR. CHRISTIAN CLAUSSEN, Ehrenpräsident

WERNER REINSHAGEN, Vorstandsmittglied/Schatzmeister von Beginn an bis heute

RICHARD HOFES, passives Mitglied

7 CLUB-MITGLIEDER

werden in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern. Unser ältestes Clubmitglied ist Jahrgang 1928, HCP 12,5.

Nach einer langen Planungs- und Genehmigungsphase startete im

Herbst 1999

der Bau unseres Golfplatzes. Verantwortlicher Golfplatzarchitekt war Bert Ruile, inzwischen Ehrenmitglied unseres Clubs.

Die Finanzdaten des Clubs werden im jährlichen Geschäftsbericht ausgewiesen. Dort finden Sie die für unseren Club wichtigste Zahl:

Schulden 0!

9 Mannschaften hat der Club in diesem Jahr gemeldet mit insgesamt ca. 90 Clubmitgliedern. Der Turnierkalender 2014 enthält 51 Turniere, davon finden 2 Turniere, das Turnier Golf Life und das BMW Brandenburg Turnier, bereits zum 13ten Mal statt.

Die Mitgliederzahl im Jubiläumsjahr steht bei

963*

(01.09.2014!) Sie unterteilt sich in **565 Herren** und **398 Damen.**

* inkl. Jugend

Die Fläche unserer Golfanlage hat eine Größe von insgesamt

86 ha

Die Grünfläche aller Bahnen und des Putting-Greens misst ca. 1 ha.

BESONDERS WISSENSWERTES

Driving Range:

Würde die Driving Range nicht jeden Abend geräumt, lägen heute dort schon 4,8 Millionen Bälle mit einer durchschnittlichen Höhe von 5,3 m (an den Rändern weniger).

Natur:

22,8 km beträgt die Summe aller Laufwege erdgrabender Tiere auf dem Platz. Sie ermöglichen ein erleichtertes Spiel aus dem Rough (besonders beliebt bei den Mitgliedern der Jungseniorenmannschaften).

Überhaupt:

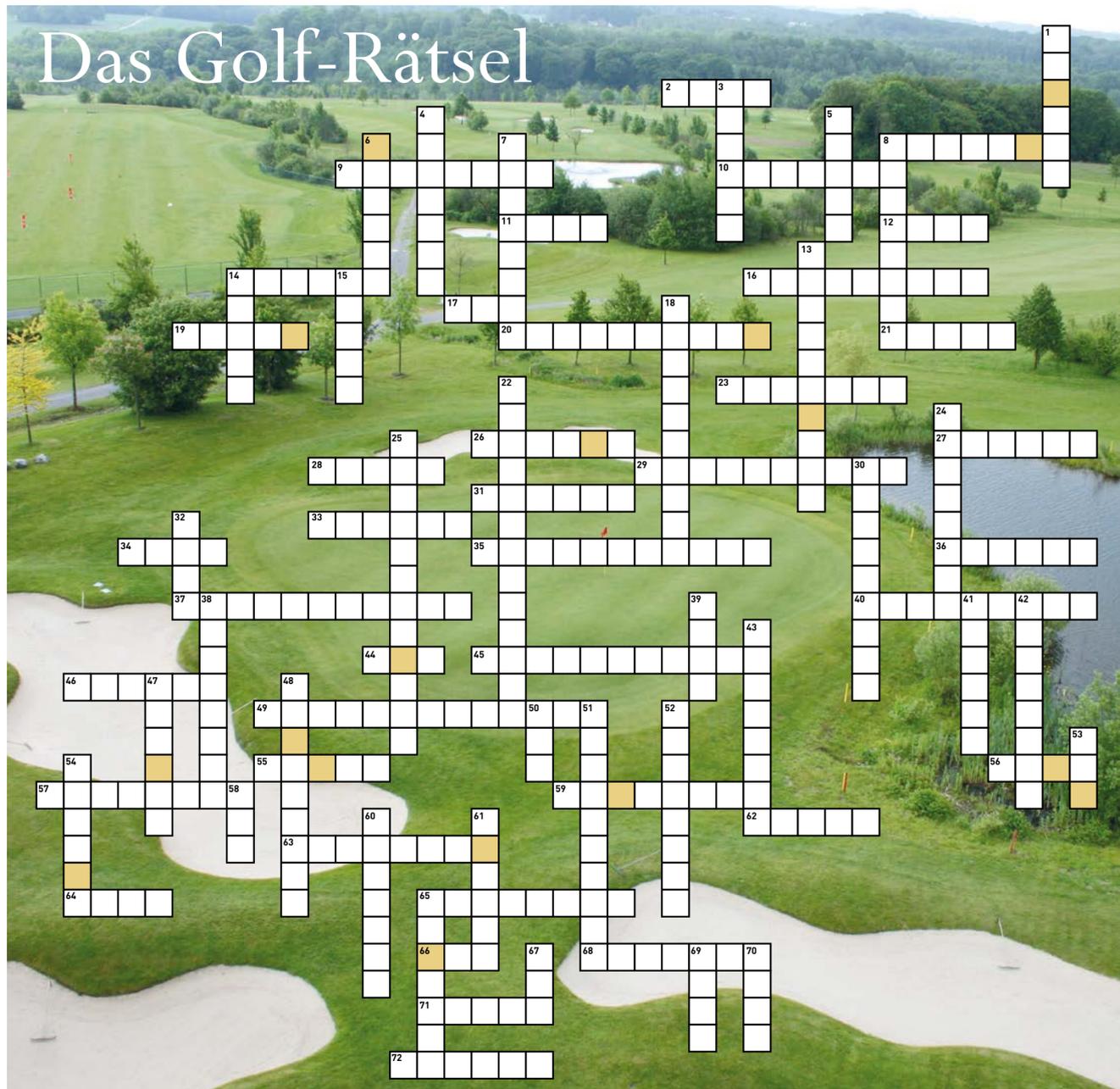
Auf Bahn 10 liegen pro Tag mehr Bälle, die von der Driving Range abgeschlagen wurden, als von Tee 10.

Erfreulich:

Gegenüber dem Vorjahr wurden 5 Enten und Gänse weniger durch Golfbälle erlegt, was das gestiegene sportliche Niveau im Club unterstreicht.

Das muss man auch wissen:

In den letzten zehn Jahren wurden ca. 1,4 Millionen Divots aus den Fairways geschlagen. Würde man sie alle nebeneinander legen, ergäbe dies die Fläche von 4 Fußballfeldern.



Das Golf-Rätsel

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Waagrecht</p> <p>2. langer Schläger</p> <p>8. Freigabe des Schlägers im Treffmoment</p> <p>9. auf Hobbyrunden straffreie Schlagwiederholung am ersten Abschlag</p> <p>10. unmotorisiertes Transportmittel für Golfbags</p> <p>11. Flugbahn von rechts nach links (mit Längengewinn)</p> <p>12. gleichgültig</p> <p>14. Mixgetränk aus Grapefruit und Bitter Lemon</p> <p>16. erstes patentiertes Tee</p> <p>17. Abk. Professional Golfer Assosiation</p> <p>19. engl.: Das Raue</p> <p>20. Hilfegerät zur Beseitigung von Einschlaglöchern</p> <p>21. höherer Annäherungsschlag</p> <p>23. individuelle Schlägeranpassung</p> <p>26. Spielvariante bei der „gereizt“ wird</p> <p>27. Golfanfänger</p> <p>28. zwei Schlag unter Par</p> <p>29. Austragungsort des Ryder Cup 2018</p> <p>31. ein Schlag unter Par</p> <p>33. Wettspiel mit „Verhandlung“</p> <p>34. Ballsportart</p> <p>35. Golfball Kunststoffschalenmaterial</p> <p>36. Endposition des Golfschwungs</p> <p>37. Gras mit geringem Wasserverbrauch</p> <p>40. Golfdestination in der Nähe von Passau</p> <p>44. starkes Seil</p> | <p>45. rasenpflegendes Personal</p> <p>46. engl.: Helfer des Golfspielers</p> <p>49. Berufsgolfer (Mehrzahl)</p> <p>55. Golfressort in der Türkei</p> <p>56. Golfbekleidung, Sportart mit Ball</p> <p>57. 9 Loch Golfplatz auf Mallorca</p> <p>59. Gewinnspiel</p> <p>62. auf ein ...</p> <p>63. Porsche Golfplatz auf Mallorca</p> <p>64. engl.: Fachidiot, Computerfreak</p> <p>65. Beginn einer Golfbahn</p> <p>66. Erbrträger</p> <p>68. Dellen in der Golfballoberfläche</p> <p>71. Golfschwung mit ungewollter Rechtskurve</p> <p>72. Berühmter Golfer aus Mettmann</p> <p>Senkrecht</p> <p>1. Wettspiel mit „Verhandlung“</p> <p>3. einer unserer Partnerclubs in ...</p> <p>4. Golf-Modemarke</p> <p>5. Vorname: Nick, Golfprofi und Platzarchitekt</p> <p>6. Grube mit Sand</p> <p>7. Kennzahl der Spielstärke</p> <p>8. Golfwettbewerb zwischen Europa und USA</p> <p>13. Lieblingsgericht im Club</p> <p>14. Zielbereich beim Golf</p> <p>15. kurzer Schläger</p> | <p>18. Makierhilfe auf dem Grün</p> <p>22. Grüns aufschlitzen</p> <p>24. Spielgebühr für Golfer</p> <p>25. Loch 19</p> <p>30. Golfspielvariante</p> <p>32. engl.: Schläger</p> <p>38. Zählspielvariante über mehrere Runden</p> <p>39. Muskelzucken beim Putten</p> <p>41. Querschläger (Bälle werden an der Fesse des Schlägers getroffen)</p> <p>42. drei Schlag unter Par</p> <p>43. Berufsgolferinnen (Mehrzahl)</p> <p>47. anderes Wort für Holz 1</p> <p>48. Austragungsort der Eisgolf-Weltmeisterschaften</p> <p>50. Teil eines persischen Kaisertitels/nette Clubbedienung</p> <p>51. Wiege des Golfsports</p> <p>52. bekannter weiblicher Caddie (Nick Faldo)</p> <p>53. Europäische Hauptstadt/Clubmanager</p> <p>54. NBA-Legende, Vorname Michael</p> <p>58. betagt</p> <p>60. kurz gemähte Bereiche einer Spielbahn</p> <p>61. Sieger 78. US Masters 2014</p> <p>65. Austragungsort der US Masters</p> <p>67. Stift aus Holz oder Kunststoff</p> <p>69. Herrenabschlag der nicht über den Damenabschlag gekommen ist</p> <p>70. engl.: Schlag</p> |
|---|---|--|

Der Lösungsspruch: 1 6 8 13 19 20 25 26 47 48 53 54 55 56 59 61 65

Bei der Jugendarbeit entsteht die Bindung zu unserem Club

Von Jugendwartin **INA VON FLEMMING-JACOBI**



Seit dem Jahre 2005 habe ich die Jugendarbeit im GC Haan-Düsseltal übernommen und werde diese noch bis 2015 fortführen. Wenn man bedenkt, dass die durchschnittliche Amtszeit in NRW nur bei 1,5 Jahren liegt, bin ich damit schon eine der Dienstältesten Jugendwartin in NRW. Erfolgreiche Jugendarbeit sollte aber vor allem an den Ergebnissen unserer jugendlichen Golfer gemessen werden, die bis auf ganz wenige Ausnahmen alle Eigengewächse unseres Clubs sind.

In dem genannten Zeitraum belegten in den jährlichen altersbezogenen NRW-Ranglisten die sportlich ambitionierten Jugendlichen unseres Clubs 6-mal einen TOP 5 Ranglistenplatz, 6-mal einen TOP 10 Platz und 9-mal waren sie in den TOP 20.

12-mal hat ein Haaner Jugendlicher die Teilnahme am nationalen Ausscheid erreicht, die Qualifikation der 120 besten Jugendlichen aus ganz Deutschland für die Deutschen Meisterschaften der Jugend. Hiervon hatten dann 7-mal Jugendliche an den Deutschen Meisterschaften der Jugend



teilgenommen. Diese Spieler waren Celine Wachsmann, Christian von Flemming und Niklas Jacobi. Zu erwähnen ist auch, dass sich Niklas Jacobi, der seit diesem Jahr in der 1. Bundesligamannschaft des GC Hubbelrath spielt, sich 2012 als 17jähriger sogar für

die Deutschen Meisterschaften der Herren qualifiziert hat und letztes Jahr Vize-Meister AK-18 in NRW wurde. Auch Christian von Flemming wurde 2014 Vize-Meister NRW in der AK-14.

Seit 2007 bis 2013 wurden bei den Herren ausschließlich Jugendspieler Clubmeister im GC Haan-Düsseltal, namentlich Christoph Uhlmann, Henri Wachsmann und Niklas Jacobi. Bei dem Damen wurde Celine Wachsmann in 2013 Clubmeisterin.

spielt Haan aktuell mit 2 Mannschaften in der Landesliga. Wir hatten hier bis zu 3 Mannschaften am Start und spielten bis zur obersten Liga, der Regionalliga.

Aufgrund der G-8 Situation an den Schulen ist leider der golferische Nachwuchs in den letzten Saisons in NRW, aber auch in unserem Club, zahlenmäßig spürbar schwächer geworden. Außerdem mussten wir den Verlust von einigen sehr guten Jugendlichen verkraften, die von sportlich orientierteren Golfclubs abgeworben worden sind. Die 1. Jugendmannschaft hält aber weiterhin Kontakt zu den Aufstiegsplätzen in der Landesliga.

Erfreulich ist auch die Anzahl von mehr als 18 Single-Handicapern, die aus der Haaner Jugend hervorgegangen sind. Auch der erste Plus-Handicap-Golfer unserer Clubgeschichte kommt aus dem Jugendbereich.

Durch die neue Juniorenmannschaft können wir auch unsere Spieler, die nicht in der Herren- oder Damenmannschaft spielen können, auffangen. Somit haben sie z. B. während eines ortsfremden Studiums immer wieder die Möglichkeit, in einer Mannschaft unseres Club zu spielen.

Da merkt man, dass, wenn einem die Jugendzeit in unserem Club gefällt, man auch gerne wieder zurückkommt.



HAANER FÖRDERVEREIN JUGENDLICHER GOLFER E.V.

Von **ANGELIKA STADLER**

Am 2. Mai 2009 wurde die Idee geboren, den „Haaner Förderverein jugendlicher Golfer e.V.“ ins Leben zu rufen. Wunsch war es, unseren Nachwuchs durch zusätzliche Förderung noch mehr für den Golfsport zu begeistern und die Leistungen zu verbessern. Über die jährlichen Beiträge seiner Mitglieder sollten für die Jugendarbeit weitere finanzielle Mittel verfügbar gemacht werden.

Es fanden sich schnell sechs Gründungsmitglieder: Rainer Frohnhaus, Christel Schüll, Renate Seefeldt, Angelika Stadler und Wolfgang Wendt.

Die Arbeit konnte beginnen. Zunächst wurde der erste Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende Renate Seefeldt, 2. Vorsitzende Angelika Stadler, Schatzmeisterin Claudia Schüll

Durch entsprechende Werbemaßnahmen konnte ein Mitgliederbestand aufgebaut werden, dessen Jahresbeiträge (50,- Euro, davon 40,- Euro als Spende absetzbar) der Jugendwartin unseres Golfclubs Ina von Flemming-Jacobi und den Trainern zur Verfügung gestellt werden. Dies ermöglicht:

- Zusatztraining für besondere Leistungen einzelner Spieler
- Sommercamps im Club
- zusätzliches Training beim Trainer Vlad Hoyt für ausgewählte Spieler in Cochem (Trainingslager)
- Turnierdurchführung und Kauf von Siegerpreisen
- Jugendwerbung in umliegenden Schulen

Über jedes neue Mitglied würde sich der Förderverein sehr freuen.

Dr. med. Andreas Brandt

Facharzt für Orthopädie

Seit 2003 besteht unsere Haaner Praxis im Ärztehaus am Neuen Markt.

Durch meine klassisch orthopädische Ausbildung, die neben den Zusatzausbildungen für Sportmedizin, physikalischer Therapie und Chirotherapie auch Akupunktur, Stoßwellentherapie und Infiltrationstechniken an Wirbelsäule, Nerven und Gelenken umfasst, bieten wir umfassende effektive Behandlungsmöglichkeiten der konservativen Orthopädie an. Und durch meine langjährige Tätigkeit in der operativen Orthopädie besteht die Möglichkeit der prä- und postoperativen Behandlung und Beratung.

In unserer barrierefreien Praxis bieten wir Röntgendiagnostik mit neuester digitaler Entwicklungstechnologie und Ultraschalluntersuchungen des Skelettsystems. Die Zusammenarbeit mit Orthopädietechnikern, orthopädischen Schuhmachern und operierenden Abteilungen und Fachkliniken führt zusammen mit einer langjährigen Berufserfahrung zu einer umfassenden Versorgung.

Sie können uns nach telefonischer Terminvereinbarung an jedem Wochentag in unserer kassenärztlichen Sprechstunde erreichen. Für Berufstätige besteht durch unsere Frühsprechstunde mittwochs ab 7.00 Uhr und die Spätsprechstunde dienstags bis 19.00 Uhr die Möglichkeit eines Arztbesuches.



Dr. med. A. Brandt
Neuer Markt 27-29
42781 Haan
www.orthopaedie-haan.de
Tel. 02129-957676
Fax 02129-957677

e-mail: praxis@orthopaedie-haan.de

„Unsere Mitglieder und Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen!“

Die Mitarbeiter in unserem Clubsekretariat kennen alle. Wir stellen sie und ihre Aufgaben einmal etwas näher vor.

Clubmanager Peter Rom (Bildmitte) ist seit 8 Jahren in unserem Club. Er verantwortet eigentlich alles und sorgt dafür, dass der Betrieb reibungslos läuft. Das umfasst die Organisation in allen Bereichen: Golfanlage, Clubhaus, Trainingsbetrieb, Gastronomie, Betreuung der Mitglieder, Gäste und Interessenten sowie aller Clubmitarbeiter ebenso wie Marketing und Wirtschaftsplanung. Wo immer eine Frage oder ein Problem auftritt, ist er der erste Ansprechpartner und sorgt dafür, dass das Problem gelöst wird. Gleichzeitig repräsentiert er vor allem bei Wettspielen den Club, wenn er mit Kompetenz und – je nach Anlass – mit einer kleinen oder kräftigen Prise rheinischem Witz die Ehrung der Sieger mo-



deriert. Dabei merkt man nicht selten, dass er ein bekennender kölscher Karnevalist ist. Neben dem Golfen ist Peter Rom passionierter Jäger und liebt es, an schönen Sonntagen seine „Harley“ zu bewegen.

Im Sekretariat wird er durch

seine zwei Kollegen unterstützt: Vater und Tochter Chudzinski. Ingo Chudzinski ist bereits seit 12 Jahren an Bord und mit seiner großen Erfahrung eine der wichtigsten Kräfte in unserem Club. Keiner kennt sich in den Fragen der Mitglie-

der- und Turnierorganisation besser aus als er. Die große Leidenschaft des bekennenden Schalke-Fans gehört dem Fußball; da war die WM in Brasilien für ihn natürlich ein unvergessenes Highlight.

Seit 6 Jahren steht ihm seine

charmante Tochter Jenny zur Seite, die bei uns gelernt hat und die ihren Vater inzwischen in vielen Bereichen voll vertreten kann. Jenny ist eine Leseratte und – man hat es geahnt – eine begeisterte Tänzerin. Neben ihrem zukünftigen Ehemann liebt sie ihren Yorkshire-Terrier „Coco“ über alles. Mit dem Ehemann wird im Herbst Ernst gemacht – sie heiratet am 10. Oktober. Wir wünschen ihr schon jetzt von Herzen Glück!

Alle drei haben vor allem ein Ziel: sie möchten alles dafür tun, dass die Mitglieder und Gäste ihre Freizeit in unserem Club gerne verbringen, dass sie sich rundum wohlfühlen und ihnen bei allen Fragen und Problemen verständnisvoll und schnell geholfen wird. Freundlichkeit und Charme machen sie zum positiven Aushängeschild unseres Clubs.

Tägliches Drama an Bahn 9 So erleben unsere Enten die Golfer beim dem Versuch, auf Bahn 9 über den Teich aufs Grün zu spielen.



DGV UND R&A MIT NEUER REGEL-APP

Ab sofort bietet der DGV eine neue Golfregel-App an. Die App „Golfregeln“ steht zum kostenlosen Download im App-Store von Apple zur Verfügung. Die deutsche Übersetzung der „Rules-App“ hat der DGV in enger Zusammenarbeit mit dem Royal & Ancient GC of St. Andrews (R&A) erarbeitet. Als einzige App enthält sie u. a. den gesamten Text der offiziellen Golfregeln, inklusive Etikette. Gleichzeitig werden die Regeln durch Fotos bekannter deutscher Spieler in Regelsituationen sowie eine Vielzahl von Regelvideos anschaulich gestaltet.

„Die App ist die perfekte Ergän-

zung zum Regelbuch. Einmal installiert hat man sie auch dann dabei, falls man sein Golfbag, in dem sich das Regelbuch befinden sollte, nicht mit sich führt. Ich freue mich, dass unsere enge Kooperation mit dem R&A als weltweit höchster Regelinstanz von nun an ermöglicht, stets die aktuelle Fassung der Regeln auch auf diesem Weg zur Verfügung zu stellen“, erklärt Alexander Klose, DGV-Vorstand Recht & Regularien.

Da der R&A die App nur für das iOS-Betriebssystem freigibt, bietet sich für Nutzer anderer Betriebssysteme (vor allem PCs und Tablets) das DGV-Angebot unter www.rules4you.de als sehr gute Alternative zur App an. Dort sind auch die Videos der App abrufbar.



Unsere Partnerclubs

Es gelten für 2014 folgende Greenfee-Vereinbarungen



GC Velbert – Gut Kuhlendahl
Montag-Freitag 30,- Euro



GC Mettmann
Montag-Freitag 35,- Euro



GC Haus Leythe
Montag-Freitag 25,- Euro
Samstag, Sonntag und
Feiertage 30,- Euro



GC Bergisch Land
Montag-Freitag 40,- Euro
Wochenende 55,- Euro

IMPRESSUM



Herausgeber
Golfclub Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42781 Haan-Gruiten
www.golfclub-haan.de

Chefredaktion
Gudrun Herrmann

Redaktionsmitglieder
Lizzy Duning, Dr. Dirk Erdmann, Uschi Franke, Meinolf Franke, Ulrike Galonska, Christel Scheffler, Nina Vogelskamp

Art Direction
Rolf Gnauck

Fotoredaktion
Peter Herrmann

Copyright
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung
des Herausgebers/Chefredaktion.